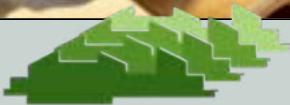


SCHOOL TALK

2024





VORWORT



DMS Tobias Baumann, BEd
Direktor

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir die neueste Ausgabe unseres Schulmagazins „Schooltalk 2024“. Wie jedes Jahr haben wir auch diesmal die aufregendsten Erlebnisse, beeindruckendsten Veranstaltungen und wertvollsten Eindrücke des Schuljahres 2023/24 zusammengefasst.

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere traditionellen Exkursionen wie die Kennenlerntage, die Wienwoche, die Projekttage, sowie die Sommer- und Wintersportwochen erfolgreich und in gewohntem Umfang durchführen. Diese besonderen Erlebnisse sind ein fester Bestandteil unseres Schullebens und tragen maßgeblich zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und zur persönlichen Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler bei.

Die Freude, der Zusammenhalt und die wertvollen Erfahrungen, die in diesen Tagen gesammelt wurden, sind unverzichtbare Elemente unserer Schulkultur.

Doch das vergangene Schuljahr war nicht nur durch diese Traditionen geprägt. Neben den klassischen Veranstaltungen gab es eine Vielzahl zusätzlicher Events, die unseren Terminkalender bereicherten und für einen abwechslungsreichen und dynamischen Schulalltag sorgten. Von unterschiedlichsten Workshops über spannende Projektarbeiten bis hin zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen – das Schuljahr 2023/24 bot eine beeindruckende Bandbreite an Aktivitäten, die das Lernen und Erleben in unterschiedlichsten Formen ermöglichen. Diese zusätzlichen Events brachten frische Impulse in den Unterricht und förderten die vielfältigen Talente unserer Schülerinnen und Schüler.

Im Lehrpersonal gab es einige Wechsel. So durfte ich das Amt der Direktion von Frau Orel mit Schulanfang übernehmen. Frau Orel unterrichtete im Rahmen der Personalreserve bis Ende November und ging dann in den wohlverdienten Ruhestand. Im Februar kehrte Frau Wittmann aus der Karenz zurück und zugleich durfte ich Herrn Michael Raith an unserer Schule neu im Kollegium begrüßen. Nach einem langen undfordernden Krankenstand darf sich nun Herr Orel Thomas über die Pensionierung in diesem Schuljahr freuen. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an unser Medienteam richten, das auch in diesem Jahr Herausragendes geleistet hat. Herzlichen Dank an Frau Lisa Greiner für die engagierte Betreuung unserer Homepage, an Frau Iris Hofer für die inspirierende Artikelgestaltung der Margarethner Nachrichten, sowie an Frau Viktoria Jaritz und Frau Teresa Herbst für die kreative Betreuung unseres Instagram-Kanals. Der allergrößte Dank gebührt Frau Viktoria Jaritz, die auch dieses Jahr den „Schooltalk“ wieder wunderbar gestaltet hat. Die Erstellung dieses Magazins ist eine riesige Aufgabe, die sie mit viel Einsatz und Sorgfalt bis zum Schulschluss hervorragend wieder bewältigt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Durchstöbern des „Schooltalk 2024“.



DMS Tobias Baumann

LEHRER:INNEN DER MS ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

**Prof. Kirstin Auer, BEd**

Co-KV: 2b
D, BUB

**Mag.phil. Raphaela Günter**

KV: 3b
E, BUB, GWB

**Mag.phil. Christine Ernst**

KV: 1b
D, GPB, TD, BBO, Schulbibliothek

**Prof. Lena Gussmagg, BEd MEd**

KV: 2b
E, MU, BSP, GPB, TD

**ROL Dipl.-Päd. Adelheid Fruhwirth**

R

**Mag. Teresa Herbst**

KV: 4b
D, GPB, DGB, ECDL
Schulverwaltung Sokrates,
iPad-Administration

**Prof. Lisa Greiner, BEd**

Co-KV: 1a
D, EH, KGE

**Prof. Iris Hofer, BEd**

Co-KV: 1b
R, DGB, TD

**Hans-Peter Gressenberger, BEd**

KV: 1a
M, BSP

**Prof. Viktoria Jaritz, BEd MEd**

KV: 2a
M, BSP, DGB
Redaktion Schooltalk





Bettina Jobstmann

Co-KV: 2a
Sonderpädagogik
Schülerberaterin



Prof Mag. Dr Angelika Nair

E, MU, Ital, RO
Chor



Prof Petra Lafer, BEd MEd

Co-KV: 4b
M, PH, CH



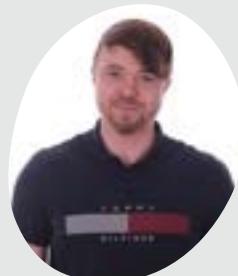
Prof Michael Raith

E, DGB



Mag. Alexandra Mandl, BA MA

Co-KV: 3b
D, GWB, Schulbibliothek
Leiterstellvertreterin



Prof Mag.phil. Christian Rochus

KV: 4a
GPB, PB, DGB, RO
Band



Dipl-Päd. Gudrun Mendl, BEd

Co-KV: 4a
Sonderpädagogik,
Sprachheilpädagogin,
Hörgeschädigtenpädagogin



Prof Nina Stojilovic, BEd

KV: 3a
E, KGE, TD



Angela Müller

Co-KV: 3a
M, TD, GZ, MS



Mag. Christian Wittmann, BA BSc

E, BSP
Schülerliga



Sonja Wittmann, BEd

M, MM, GPB, TD, BSP
Schulfotos



SCHULASSISTENT:INNEN DER MS ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

**Barbara Fink**

2a

**Anita Steiner**

2ab

**Ellen Psenner**

2b

**Alexandra Pritz**

4a

Zurzeit sind wir an der MS St. Margarethen/Raab 4 Schulistentinnen. Wir begleiten Schüler:innen in Zusammenarbeit mit Lehrer:innen und Erziehungsberechtigten im schulischen Alltag sowie im Unterricht, die auf individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung angewiesen sind. Dies betrifft ganz unterschiedliche Bereiche, wodurch unsere Arbeit immer sehr abwechslungsreich ist, da wir uns auf jedes Kind individuell einstellen. Bereiche, in welchen wir unterstützen, sind Alltagsbewältigung, Kommunikation, Mobilität, Verhalten, Lernen sowie in der pflegerischen Versorgung.

Ziel unserer Arbeit ist es, die Selbstständigkeit zu fördern und beim Schaffen sozialer Kontakte unter Gleichaltrigen zu unterstützen. Des Weiteren sind wir Bindeglied zwischen Kind, Lehrer:innen und Erziehungsberechtigten.

Ich selbst arbeite seit 7 Jahren an der MS - St. Margarethen/Raab und freue mich nach wie vor, die Entwicklung der Schüler:innen, die ersten Schritte zum Erwachsenwerden und alles was dazugehört, mitbegleiten und miterleben zu dürfen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Schulistentinnen an der Schule für die überaus wertschätzende Zusammenarbeit von Seiten der Direktion sowie dem gesamten Lehrer:innen-Team bedanken!

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!

Alexandra Pritz



SCHULTEAM DER MS ST. MARGARETHEN AN DER RAAB



Gerhild Loder



Sonja Trummer



Monika Meissl



Paraschiva Berindea



Günther Wagner

Schulwart

Ein außerordentlich großer Dank gebührt auch in diesem Schuljahr unserem Schulteam, das sich täglich um die Reinigung und Instandhaltung unseres Schulgebäudes sowie Schulgeländes kümmert. Herrn Wagner zeichnet vor allem seine ständige Hilfsbereitschaft aus, die weit über seine Schulwarttätigkeit hinausreicht.

thank you



SCHULSOZIALARBEIT

Liebe Schüler:innen,

ihr habt mir durch eure Offenheit und euer Vertrauen gezeigt, wie wichtig meine Arbeit ist. Eure Geschichten, Herausforderungen und Erfolge haben mich jeden Tag aufs Neue motiviert, euch bestmöglich zu unterstützen. Ihr habt mich gelehrt, wie stark, mutig und einfallsreich ihr sein könnt. Danke, dass ihr mich an euren Wegen habt teilhaben lassen.

Liebes Schulteam, ohne eure Unterstützung und Zusammenarbeit wäre vieles nicht möglich gewesen. Euer Engagement, eure Geduld und eure Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden, haben einen wesentlichen Beitrag zu unserem positiven Schulklima geleistet. Ich schätze eure professionelle und herzliche Zusammenarbeit sehr.

Ein besonderer Dank gilt auch den Erziehungsberechtigten und externen Partner:innen, die stets bereit waren, sich für das Wohl unserer Schüler:innen einzusetzen und gemeinsam mit uns an einem Strang zu ziehen.



Ich als Schulsozialarbeiterin bin dankbar für die vielen wunderbaren Momente, die wir gemeinsam erlebt haben, und freue mich auf alles, was noch vor uns liegt. Zusammen machen wir unsere Schule zu einem Ort, an dem sich jeder wohl und unterstützt fühlen kann.

Dazu passt auch gleich die Vorstellung eines neuen, spannenden Projektes: das **Buddy-Projekt!** Dieses Projekt zielt darauf ab, das Miteinander zu stärken und euch die Möglichkeit zu geben, Verantwortung zu übernehmen und neue Freundschaften zu knüpfen. Das Buddy-Projekt ist ein Partnerschaftsprogramm, bei dem ältere Schüler:innen die Patenschaft für jüngere Schüler:innen übernehmen. Ein „Buddy“ ist ein Freund und Helfer, der neuen oder jüngeren Schüler:innen den Einstieg in den Schulalltag erleichtert und sie in verschiedenen Bereichen unterstützt. Darauf freue ich mich schon sehr!



PENSIONIERUNG UNSERER KOLLEGIN & DIREKTORIN

Mit großem Dank verabschieden wir uns von **Frau Anneliese Orel**, die seit **2011** als Mathematik-, Geografie- und Sportlehrerin sowie betraute Schulleiterin an der Mittelschule St. Margarethen tätig war.

Frau Orel zeichnete sich durch ihre hohe fachliche Kompetenz sowohl in Mathematik als auch in Geografie aus. Stets versuchte sie mit neuen Ideen und projektorientiertem Unterricht, ihre Schüler:innen für die Fächer zu begeistern. Ihr methodisches Geschick und ihre didaktische Vielfalt brachten frischen Wind in den Unterricht.



Als Fachkoordinatorin entwickelte sie das Fach Mathematik weiter und koordinierte das Kollegium. In Bewegung und Sport organisierte sie viele Ausflüge und Veranstaltungen, das wurde von Schüler:innen und Eltern sehr geschätzt. Auch als beliebte Klassenvorständin war sie viele Jahre tätig. Außerhalb des Unterrichts hatte Frau Orel immer ein offenes Ohr für ihre Schüler:innen und die Anliegen der Eltern. In der Mittelschule erledigte sie viele administrative Aufgaben wie das Erstellen des Stundenplans und die Leiterstellvertretung.

Nach der Pensionierung von Herrn Pernegg im **Herbst 2022** übernahm sie die Schulleitung übergangsweise und setzte sich intensiv mit den Tätigkeiten, die diese Stelle erfordert, auseinander. Sie arbeitete sich ein und leitete die Schule umsichtig, bevor sie mit Herbst 2023 in die Personalreserve ging, um die Leitung an Tobias Baumann zu übergeben.



Liebe Anneliese, im Namen der gesamten Schulgemeinschaft danken wir dir von Herzen für dein Engagement und deine wertvolle Arbeit. Wir wünschen dir alles Gute für deine wohlverdiente Pension!

Alles Gute für die Zukunft und herzlichen Dank!

DMS Tobias Baumann



PENSIONIERUNG UNSERES KOLLEGEN

Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir uns von **Herrn Thomas Orel**, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Orel war als Mathematik-, Sportlehrer und begeisterter Informatiker seit Jahren ein wertvoller Teil unseres Kollgeiums. Seine Expertise, sein Engagement und auch sein Humor zwischendurch haben das schulische Leben in vielerlei Hinsicht bereichert.



Seit er an unsere Schule kam, war Herr Orel mit vollem Elan dabei, sein Wissen und seine Begeisterung für die Informatik zu teilen. Er lebte diese Leidenschaft in seinem Unterricht, aber auch weit darüber hinaus. Mit großem Engagement und beeindruckender Fachkenntnis hat er unser gesamtes IT-Netzwerk aufgebaut und kontinuierlich betreut. Seine unermüdliche Arbeit und sein Fachwissen haben dafür gesorgt, dass unsere Schule in Sachen Technologie und Digitalisierung stets gut aufgestellt war.

Seine Liebe zur Informatik zeigte sich nicht nur in der Technik, sondern auch in der Art und Weise, wie er seine Schüler:innen für dieses Fach begeistern konnte. Mit kreativen Methoden und praxisnahen Ansätzen brachte er ihnen die faszinierende Welt der Computer näher. Jahrelang leitete er den ECDL-Führerschein und ermöglichte unzähligen Schüler:innen, diese Zusatzqualifikation zu absolvieren. In Mathematik war er stets geduldig und wurde von seinen Schüler:innen geschätzt.



Leider konntest du, lieber Thomas, in diesem Schuljahr gesundheitsbedingt nicht lange bei uns bleiben. Deine Energie, deine lockere Art und dein umsichtiges Wesen haben wir im Konferenzzimmer sehr vermisst. Umso mehr wünschen wir dir jetzt in deiner Pension alles erdenklich Gute.

Herzlichen Dank für alles!





1. Reihe (von links nach rechts):

Eva RAUTH, Julia NÖST, Emma STUBENSCHROTT, Elva BRAUNEIS

2. Reihe:

Lisa-Sophie HABERL, Leonie RAMINGER, Leonie BAUMANN, Miley KÖCK, Lea-Marie NEUKIRCHNER

3. Reihe:

Alexander MAUSSER, Adrian TASCHNER, Paul PFEIFER, Valentin STUBENSCHROTT, Leonhard STUBENSCHROTT

4. Reihe:

Luca BERINDEA, KV Hans-Peter GRESSENBERGER

Nicht am Foto: Arun BENKER



1. Reihe (von links nach rechts):

Jakob ZOTTER, Daniel HIRT, Lukas BILGER, Marco GRAßMUGG

2. Reihe:

Nadia SPATACEAN-OARGA, Rebecca SCHÖNBERGER, Samantha GÜTL, Amelie KAHR

3. Reihe:

Sofia BURGSTALLER, KV Christine ERNST, Leonie FRIEDHEIM, Kaja HEIDINGER, Monika FARKAS

Nicht am Foto: Elias RAITH

PROJEKT

„LERNEN LERNEN“



Für die Schüler:innen der ersten Klassen fand in der 3. Schulwoche das beliebte Projekt „Lernen lernen“ statt. Es wurde die Möglichkeit geboten, den eigenen Lerntyp herauszufinden und dementsprechende Lernmethoden kennenzulernen. Auch Zeitmanagement, Konzentrationstipps, Lerntricks und Anleitungen für das Lernen in den verschiedenen Fächern standen am Programm. Die Lernenden befassten sich auch damit, wie ein guter Arbeitsplatz aussieht, wie man ein schönes Heft gestaltet, wie man seine Pausen richtig einteilt und sinnvoll gestaltet. Zwischendurch gab es Tanz- und Gruppenspiele, die wertvolle Pausen im dichten Programm darstellten.

Nach diesem Projekt haben unsere Schüler:innen ein gutes Rüstzeug, um die Aufgaben und Anforderungen der weiteren Schuljahre leichter bewältigen zu können.

Christine Ernst



KENNENLERNAGE AM SALZSTIEGL



Von 18. bis 20.09.2023 erlebten unsere ersten Klassen ihre erste Schulreise in der Mittelschule. Die Aufregung unter unseren „Erstklasslern“ war natürlich groß. Damit wir uns alle näher kennenlernen konnten und die Teamfähigkeit verbessert wird, verbrachten wir die „Kennenerntage“ beim Moasterhaus am Salzstiegl.

Gleich nach der Ankunft ging es mit unserem abwechslungsreichen Programm los. Bei einem betreuten Waldausgang erforschten wir die Tier- und Pflanzenwelt. Wir lernten die typischen Baumarten der Region kennen, erfuhren, dass auch sie einen Sonnenbrand bekommen können, rieben die verschiedenen Nadeln zwischen den Fingern, um ihren Geruch wahrzunehmen und malten mit der Löwenzahnblüte. Abschließend mussten die Kinder in zwei Gruppen aus Ästen Rennbahnstrecken bauen und lieferten sich ein Wettrennen, welche Kugel zuerst ins Ziel kommen würde.





Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, wurden wir mit einem reichhaltigen Mittagessen im rustikalen Speisesaal verwöhnt. Am Nachmittag konnten die Schüler:innen verschiedenste Aktivitäten wie Riesenroller fahren, Bogenschießen, Bungee-Trampolinspringen und Klettern ausprobieren.

Nach dem Abendessen verbrachten wir wegen dem starken Wind und viel Regen gemeinsam einen gemütlichen Abend im Moasterhaus mit Kennenlern- und Gesellschaftsspielen.

Am zweiten Tag stand das Wandern im Mittelpunkt. Bereits nach dem Frühstück ging es steil bergauf Richtung Speikkogel. Nach unserem Gruppenfoto beim Windrad bei traumhaftem Wetter kehrten wir wieder um und machten beim Salzstiegelhaus kurz Rast, um unsere wohlverdiente Jause zu essen.

Am Nachmittag durften wir die Kegelbahnen im Moasterhaus benutzen und Schüler:innen sowie Lehrer:innen bewiesen in einem spannenden Wettbewerb ihr Können. Im Anschluss durfte vor dem Haus Fußball bzw. Tischtennis und Billard gespielt werden.

Schnell verging die Zeit. Nach dem Frühstück am Mittwoch packten wir zusammen und traten gut gelaunt, aber müde, die Heimreise an. Es waren drei ereignisreiche, aufregende und unglaubliche Kennenlerntage, bei denen sich die Schüler:innen und Lehrer:innen besser kennenlernen konnten.

Christine Ernst





HOORAY
DIE IPAD'S SIND DA!



MÄRCHENERZÄHLER

Am 14. Februar 2024 war es wieder so weit. Wie alle Jahre kam auch in diesem Schuljahr der Märchenerzähler Christian Stefaner in unsere Schule und gestaltete passend zum Unterrichtsstoff in Deutsch mit den Schüler:innen der ersten Klassen einen zweistündigen Workshop zum Thema „Märchen“. Die Kinder freuten sich auf spannende und unterhaltsame Stunden und wurden nicht enttäuscht! Zuerst wurde das Märchen „Der stumme Drache“ teils erzählt und teils – unter tatkräftiger Mitwirkung der Schüler:innen – szenisch dargestellt. Aufgepeppt wurde das Ganze mit witzigen Requisiten und fantasievollen Einfällen der Erstklässler, sodass schnell eine Art Märchengentheater entstand, an dem jede:r der Schüler:innen auf die eine oder andere Art und Weise beteiligt war. Dass sich alle gut unterhielten, war deutlich an der begeisterten Beteiligung der Kinder zu erkennen. So verlief die erste Stunde.



In der zweiten ging es etwas ruhiger zu, denn die Kinder sollten die zentralen Themen des Märchens Klassengemeinschaft, Integration, Streitkultur und Aggressionsabbau zeichnerisch und in Form von Arbeitsblättern bearbeiten.

Das Feedback einer Schülerin bringt die Sache auf den Punkt: „Der Märchenerzähler war lustig und hat uns voll erschreckt!“ Wir wünschen Herrn Stefaner alles Gute im Ruhestand und eine wohlverdiente Pension!

Christine Ernst



SCHULÜBERGREIFENDER VORLESETAG



Den jährlichen Vorlesetag haben wir dieses Mal vom März in den April verlegt und dabei die 2. Klassen der Volksschule besucht. 12 Schüler:innen der 1. Klasse unserer Mittelschule haben mit viel Begeisterung ausgewählte Fabeln vorgelesen und so diese Textsorte den Kindern der Volksschule nähergebracht. Über die aufmerksamen Zuhörer:innen haben sich die Vorleser:innen sehr gefreut.

Alexandra Mandl



SOMMERSPORTWOCHE BAD RADKERSBURG



Auch im heurigen Jahr waren die 1. Klassen vom 10. bis 14. Juni 2024 in Bad Radkersburg zu Gast. Die Sommersportwoche stand ganz unter dem Motto des Radfahrens und Schwimmens. Trotz der wechselhaften Wetterbedingungen ließen wir uns nicht davon abhalten, mit den Schüler:innen alle Programmpunkte zu machen. Neben dem Radfahren und Schwimmen in der Therme Bad Radkersburg, waren wir noch bei der Kernölpresse Majczan und haben vom UESV LAAFELD eine Einschulung in den Stocksport bekommen. Neben vielen Unternehmungen, durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Die Schüler:inenn der 1. Klasse hatten eine tolle, aufregende und wunderbare Zeit beim Gasthof zum Lindenhof in Bad Radkersburg.

Viktoria Jaritz





2A



1. Reihe (von links nach rechts):

Nico SCHÜTZENHOFER, Jonas THOR, Madlen POHLNER, Teresa KARNER, Hannah HÖDL, Leonie LEX,
 Florian TAUSCHMANN, Raphael REINISCH, KV Viktoria JARITZ, Mika WINDHABER, Elias HOHENSINNER,
 Felix NEUMEISTER, Leo MAYR, Noah KNECHTL, Nico WAGNER, Florian RENNER

2. Reihe:

Anita STEINER, Co-KV Bettina JOBSTMANN, Elena HERZOG, Laura HIDEN, Clara SCHUSTER,
 Lorena SCHIFAUER, Maya BLODER, Anna LAFER, Barara FINK

Nicht am Foto: Benedikt POHLNER

2B



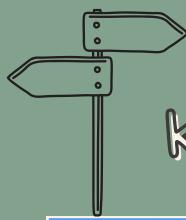
1. Reihe (von links nach rechts):

Co-KV Kirstin AUER, Ellen PSENNER, Vincent STUBENSCHROTT, Jakob STROBL, Jana ULZ,
 Johanna FELBER, Sofie BRUNNSTEINER, Sophias SCHOBER, Julia BONSTINGL, Marie HERMANN,
 Mila GRABMUGG, Simon RÖHRENBÖCK, Noah GULYAS, KV Lena GUSSMAGG

2. Reihe:

Niels HAIDINGER, Sebastian MAUL, Elias KAHR, Felix MAYER, Laurenz KARNER, Emil DOSTAL,
 Bastian WAXWENDER, Elias BLÜMERT, Anton KOBER

Nicht am Foto: Florian FÜRNDRATH



WANDERTAG

KELTENDORF, KULM, STUBENBERGSEE



Zu Beginn des Schuljahres nutzten die zweiten Klassen, mit Frau Gussmagg und Frau Jaritz im Gepäck, die letzten warmen Sonnentage. Am Programm standen eine Führung im Kulm Keltendorf sowie eine Wanderung auf den Kulm mit traumhafter Aussicht auf den Stubenbergsee, welcher schlussendlich auch Ziel unseres Wandertags war.





Der Höhepunkt dieses großartigen Tages war das Brotbacken mit Lehmöfen im Keltendorf. Die Schüler:innen haben dadurch spannende Einblicke in das Leben der damaligen Zeit erhalten. Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Schuljahr!

Viktoria Jaritz



PROJEKT "LERNEN BRAUCHT BEWEGUNG"

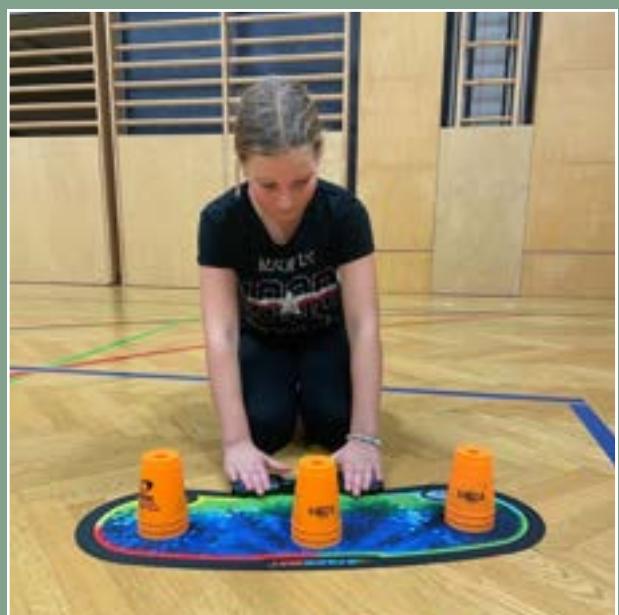


Die Schüler:innen der zweiten Klassen beschäftigten sich einen Vormittag lang sehr intensiv mit diesem Thema. Bei unterschiedlichen Stationen wurden verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Um viele Schüler:innen in den Pausen zu mehr Bewegung zu motivieren, wurden Speed Stacking und Jonglieren geübt. Auch verschiedene Methoden für das Vokabel- und Mathematiklernen wurden vorgestellt und natürlich auch gleich erprobt. Den Schüler:innen wurde so nahegelegt, dass das Gehirn über Bewegungsreize zusätzlich angespornt wird. Der dritte Schwerpunkt beschäftigte sich mit kurzen Bewegungspausen während des Schultages. Durch abwechslungsreiche Übungen wurde dargelegt, wie Konzentration gefördert wird und das Lernen nach kurzen Bewegungspausen wieder besser gelingen kann.

Das Fazit unseres Projekts lautet deshalb: In einem bewegten Körper lässt es sich besser lernen! Körperliche Betätigung verbessert die Konzentration, Aufmerksamkeit und Motivation.

Lena Gussmagg





BESUCH IN DER GEMEINDE



Im Oktober besuchten die 2. Klassen im Rahmen des Geschichteunterrichts die Gemeinde St. Margarethen an der Raab. Bürgermeister Hannes Karner gewährte uns einen Einblick in seine Arbeit und beantwortete alle unsere Fragen. Anschließend durften wir die Gemeindestube erkunden und uns Bauamt, Standesamt und Co aus der Nähe anschauen.

Lena Gussmagg



WORKSHOP MATHE-MAG-ICH



Um die Mathematik den Kindern außerhalb des Klassenzimmers näher zu bringen, fand für die 2. Klassen am Dienstag, 27.02.2024, ein Workshop statt. Sie lernten Zaubertricks mit mathematischem Hintergrund kennen, die jede:n zum Staunen brachten. Zudem wurden Strategie- sowie Rätselspiele gespielt, bei denen Taktik und strategische Züge im Fokus standen. Die Schüler:innen konnten dadurch aus dem alltäglichen Unterricht ausbrechen und die Mathematik dadurch auch „anders“ kennenlernen.

Viktoria Jaritz





WINTERSPORTWOCHE TAUPLITZ



Die Wintersportwoche der 2. Klassen fand vom 18.03. bis 22.03.2024 auf der Tauplitz statt. Die Schüler:innen ließen sich trotz des wechselhaften Wetters und des weichen Schnees auf den Pisten die Freude am Schifahren nicht nehmen. Egal ob Regen, Schneefall, Nebel oder Sonnenschein, es wurden so viele Pistenkilometer wie nur möglich gesammelt. Der krönende Abschluss war ein Skirennen, bei dem alle ihr Können und ihre Fortschritte präsentieren konnten.





Wer sich noch nicht genug ausgepowert hatte, konnte seine Sportlichkeit beim Langlaufen unter Beweis stellen. Einige Schüler:innen genossen schon um 06:30 Uhr bei einer „Early Morning – Langlaufseinheit“ die frisch präparierten Loipen. Ein Highlight war sicherlich eine Trainingsrunde mit dem „Österreichischen Biathlon Nationalteam“! Auch hier gab es zum Abschluss ein spannendes Abschlussrennen. Am Abend wurde für Spiele und gemütliches Zusammensitzen gesorgt. Wir verbrachten eine wunderbare Woche im Schnee.

Lena Gussmagg



WORKSHOP WERKZEUGE FÜRS LEBEN



Am Freitag, 05.04.2024, hatte die 2a Klasse einen Workshop zum Thema „Werkzeuge fürs Leben“ mit einem ehemaligen Schüler (Elias Renner).

Der gemeinnützige Verein „Global Educational Transformation“ hat es als Mission, die mentale Bildung in das Schulsystem zu integrieren. Daher wurden den Kindern im Workshop anwendbare Werkzeuge nähergebracht, welche die Kinder ein Leben lang unterstützen können. Es wurden hauptsächlich Fähigkeiten gestärkt, die das mentale Wohlbefinden fördern.

Viktoria Jaritz





ERNÄHRUNG UND HAUSHALT



3A*1. Reihe (von links nach rechts):*

**Lucia MARTH, Agnes HOFER, Karolina MAUSSER, Anja WEIGL, Jana-Ina PALLER,
Rebekka WEIß, KV Nina STOJILOVIC**

2. Reihe:

**Tobias BUCHGRABER-NESTLER, Julian JEITLER, Daniel FLEISCHHACKER, Fabian MEICHENITSCH,
Julian TICHY, Josip MARKOVIC, Jakob KOSEL, Kilian PRITZ, Gabriel KIECHLE**

Nicht am Foto: Selina RAITH, Antonia SUPPAN

3B*1. Reihe (von links nach rechts):*

**Sophie ERNST, Antonia MAXIM, Antonia PFEIFER, Julia RAUTH, Lena SCHRECK, Ariane MALEK,
Vanessa PFEIFER, Paula RABENSTEINER, Lisa POGLITS, KV Raphaela GÜNTER**

2. Reihe:

Robin STIX, Jan BUCHMÜLLER, Valentin LOIDL, Lukas KARNER, Jonas WAGNER, Moise BERINDEA

WANDERTAG

SCHLOSS KORNBERG & MOTORIKPARK FELDBACH



Im Rahmen unseres Wandertages fuhren die 3. Klassen gemeinsam mit Frau Müller, Frau Stojilovic und Frau Günter mit dem Zug nach Gniebing. Dort angekommen begaben wir uns auf den Weg zu Schloss Kornberg, wo wir nicht nur eine tolle Schlossführung erleben durften, sondern mit Hilfe einer VR-Brille auch in vergangene Zeiten eintauchen konnten. Nach einer kurzen kulinarischen Stärkung ging es dann zu Fuß weiter nach Feldbach, wo sich unsere Schüler:innen im Motorikpark austoben durften. Es war ein wirklich schöner Ausflug und zu unserem Glück hat das Wetter auch perfekt mitgespielt.

Raphaela Günter



WORKSHOP MIT SCHIRM, CHARME & MELONE



Was bedeutet Berufsorientierung? Welche Berufe gibt es überhaupt? Welche Rolle spielen Umgangsformen, Körpersprache und das richtige Styling bei Unternehmenskontakten? Wie frage ich telefonisch für meine berufspraktischen Tage an? Wie läuft überhaupt mein Bewerbungsgespräch ab? Was wird von Jugendlichen erwartet und vorausgesetzt? Diese und noch mehr Fragen wurden den Schüler:innen der 3. Klassen am 14.09.2023 bei „Mit Schirm, Charme und Melone“ in vier Stationen beantwortet. Zudem erhielten sie viele Informationen zu den Berufen und Karrieremöglichkeiten in den Unternehmen aus erster Hand.

Dieses Projekt wurde von der Berufsfindungsbegleiterin Petra Hofer organisiert und durchgeführt und wurde von folgenden Institutionen begleitet: BIZ Hartberg („BerufsInfoZentrum“), BFB („Berufsfindungsbegleitung“), DKOB - Kachelofen und Therme Blumau.

Ernst Christine



WORKSHOP HTL-WEIZ



Die Schüler und Schülerinnen der 3ab konnten am 12. Februar unter fachkundiger Anleitung der HTL-Schüler im Rahmen eines Workshops lernen, wie Roboter programmiert werden.

Zuerst bekamen die Lernenden eine Einführung in die Robotik. Dann musste der Roboter mit Motoren und Sensoren aufgebaut werden, danach ging es ans Programmieren. Nach einigen Stunden eifriger Bauens und Tüftelns fuhren die Roboter wie vorgesehen gegen Hindernisse, wichen diesen aus, warfen Bälle und einiges mehr. Abschließend bekamen die 3. Klassen eine interessante Führung durch das Schulgebäude, beendet wurde der Ausflug zur HTL mit einer leckeren Jause vom Schulbuffet.

Es war für alle ein lehrreicher, spannender und inspirierender Ausflug in die HTL Weiz. Wir möchten uns ganz besonders bei der Robotik-Freifach-Gruppe der HTL und ihrem Lehrer DI Hannes Mock bedanken!

Christine Ernst





WIENWOCHE

Ein Highlight des Schuljahres stellte die Wienwoche dar, welche die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen im April im Zuge der "Wien Aktion" des Bundesministeriums unternahmen. Ein abwechslungsreiches Programm versprach, dass die Kids ihre Bundeshauptstadt in ihren unterschiedlichen Facetten kennenlernen. Hier durften ein Besuch beim Stephansdom, im Tiergarten Schönbrunn, im technischen sowie naturhistorischen Museum, in der Hofburg, im Parlament und vielem mehr nicht fehlen.



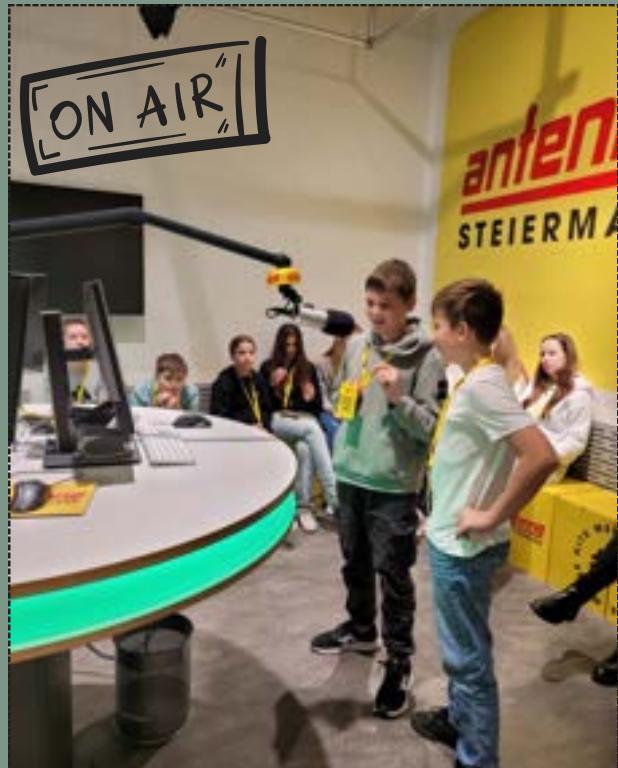


Besondere Höhepunkte stellten das Time Travel Vienna, ein 5-D-Historien-Erlebnis und das Musical „Phantom der Oper“ im Raimundtheater dar. Natürlich war auch ein Besuch im Prater ein Muss! Es war zweifellos eine ereignisreiche und spannende Woche, die den 3. Klassen sowie Frau Greiner, Herrn Rochus und Frau Stojilovic noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nina Stojilovic



ANTENNE & KLEINE ZEITUNG



Im Zuge des Medienschwerpunktes im Deutschunterricht besuchten die 3. Klassen im November den Radiosender „Antenne Steiermark“ und die „Kleine Zeitung“ in Graz.

Die 3a-Klasse begann gleich in der Früh im Besucherzentrum der Zeitung, wo die SchülerInnen viel Wissenswertes über das Unternehmen erfuhren, selbst in den News Room schauen konnten und sogar eine eigene Titelseite entwerfen durften. Besonders begeistert waren die Jugendlichen vom großartigen Ausblick von der Terrasse im 14. Stock des Styria Media Centers.

In der Zwischenzeit schnupperte die 3b-Klasse in die Welt des Radios und bekam eine ausgiebige Studioführung. Das Highlight war natürlich, dass die SchülerInnen selbst Texte einsprechen konnten, die danach professionell geschnitten wurden und bereits um 12 Uhr im Radio zu hören waren.

Nach einer kurzen Jausenpause wechselten die Klassen, um auch das jeweils andere Medium noch hautnah kennenzulernen, bevor es nach einem Mittagessen wieder mit dem Zug zurück nach St. Margarethen ging.

Alexandra Mandl



KWB & STRANZL



Im Rahmen der Berufsorientierung ging es für die 3. Klassen am Montag, 03. Juni zu den beiden Margarethern Firmen KWB und Stranzl. Beide Betriebe zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig die Berufs- und Ausbildungswelt ist und wie man umweltbewusst und sozial ein Unternehmen führt. Die Schüler:innen konnten einen Einblick in die Produktion und Planung gewinnen, außerdem wurden Fragen beantwortet und es gab zur Krönung auch noch Verköstigung für die Jugendlichen, die im kommenden Jahr entscheiden werden, wohin ihre weitere Laufbahn gehen wird. Dazu ist es sehr wertvoll, möglichst viele Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen.

Wir danken herzlich, dass die KEM diesen erlebnisreichen Vormittag organisierte und auch den Firmen für die Einblicke und das Beantworten aller Fragen.

BBO-Team Teresa Herbst & Christine Ernst



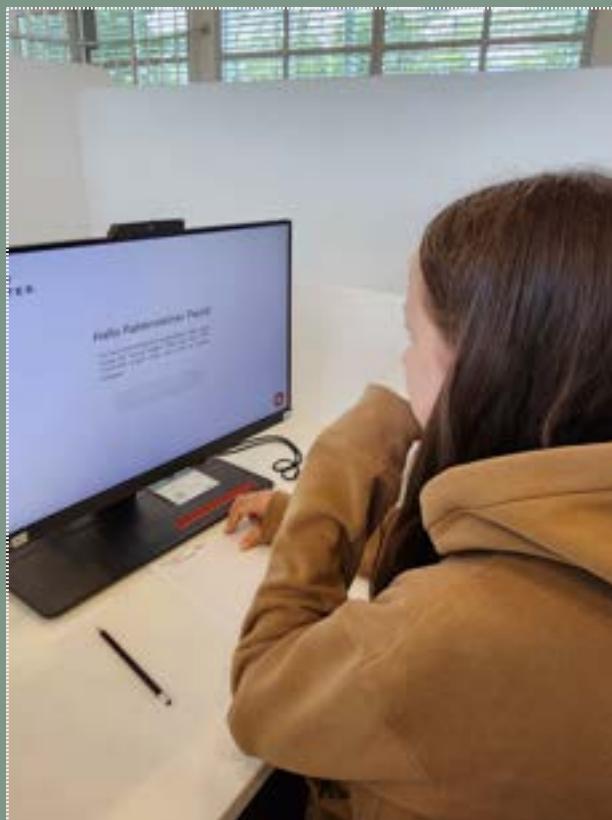


TALENTCENTER

Auch in diesem Schuljahr besuchten wir mit den Schüler:innen der beiden dritten Klassen das Talentcenter der WKO Steiermark.

„Welche Stärken und Fähigkeiten besitze ich?“ „Welcher Beruf würde zu mir passen?“ „Welchen Weg soll ich nach der MS einschlagen?“ - Genau solche Fragen stellen uns Schüler:innen in der 7. Schulstufe sehr häufig. Daher hat die Berufsorientierung in dieser Schulstufe einen sehr hohen Stellenwert für uns. Stärken zu erkennen ist auch für einen Erwachsenen sehr schwer. Um den Schüler:innen ihre Fähigkeiten bewusst zu machen, bietet sich ein Besuch im Talentcenter der WKO Steiermark an. Der Talentcheck überprüft neben den kognitiven Fähigkeiten auch die Motorik der Jugendlichen. Vier Stunden lang wurden die Schüler:innen dort toll betreut, bekamen eine kostenlose Jause und wurden auf Herz und Nieren getestet. Nach dem anstrengenden Tag ist der Talentreport für die Eltern und Schüler:innen online abrufbar. Mit diesem ausführlichen Bericht wird dann natürlich in der Berufsberatung/-orientierung weitergearbeitet.

Christine Ernst



4A



1. Reihe (von links nach rechts):

Julian KÄPPER, Julian GRAßMUGG, Armin STUBENSCHROTT, Marco KREUTZER

2. Reihe:

**Magdalena HIDEN, Mia MÜLLER, Anna MEISTER, KV Christian ROCHUS, David ZAUNSCHIRM,
Constantin GEIGER, Moritz HAIDINGER, Jakob KÄPPER, Elias KNOTZ-MACHER**

3. Reihe:

Miriam ALBINGER, Hannah ALBINGER, Eva KNECHTL, Sophie KÖCK, Clara TASCHNER

4B



1. Reihe (links von vorne nach hinten):

Dora KOPPITSCH, Lena PAAR, Hannah HERBST, Julia MAURER, Helena RÜF, Julia LAFER, Anja SCHAUER

2. Reihe (rechts von vorne nach hinten):

**Marie STEINER, Elisa KOBALD, Co-KV Petra LAFER, Noah BUSSE, Moritz FRIEDHEIM, Tobias TIEBER,
Marvin TRIEBL, Simon RAIDL, Jakob RÖHRENBÖCK, KV Teresa HERBST**

BERUFSPRAKTISCHE TAGE



Vom 2.-5. Oktober 2023 fanden – heuer erstmals vier Tage lang – die Berufspraktischen Tage statt. Die Schüler:innen der 4. Klassen durften in unterschiedlichste (Lehr-)Berufe schnuppern und Betriebe aus der Region kennenlernen. Die Tätigkeiten reichten von Schaniere demontieren, Reifendruck messen und Holz schleifen bis hin zum Untersuchen eines Hundes und dem Erstellen von Werbefotografien für das LKH Graz. Bereichert mit vielen neuen Erfahrungen kamen die Schüler:innen am 6. Oktober in die Schule zurück – so manche Bildungs- und Berufsplanung wurde durch diese Tage konkreter.



Wir danken den Firmen herzlich
für die Aufnahme und Betreuung
der Schüler:innen – nur so ist
dieses wertvolle Projekt möglich!

Teresa Herbst



LEHRLINGS-SPEED-DATING

Am Freitag, dem 20.10.2023, nahmen die 4. Klassen der Mittschule St. Margarethen an der Raab am sogenannten „Lehrlings-Speed-Dating“ in der Oststeirerhalle in Pischelsdorf teil. Die Schüler:innen hatten dort erstmals die Gelegenheit, sich mit Mitarbeiter:innen verschiedenster Unternehmen auszutauschen. Im Vorfeld mussten sie sich hierfür über ein Online-Portal registrieren und ihren Lebenslauf inklusive Bewerbungsunterlagen hochladen. Hernach konnten sie sich bis zu drei Ausbildungsbetriebe aussuchen, mit denen dann die (Bewerbungs-)Gespräche vor Ort geführt wurden. Für die Schüler:innen war es ein informativer und anregender Austausch auf Augenhöhe, was gewiss für einen erneuten Besuch dieser Veranstaltung spricht.

Christian Rochus





JUSTIZ MACHT SCHULE

Die Schüler:innen der 4. Klassen nahmen heuer am Projekt „Justiz macht Schule“ teil. Schüler:innen sollen dabei Berufe im Gericht und das österreichische Justizwesen besser kennenlernen. Am 20.12. besuchten wir das Grazer Straflandesgericht, besprachen konkrete Fälle und Konsequenzen durch und simulierten im großen Schwurgerichtssaal einen Prozess.



Auf diese theoretische Einführung folgte am Montag, 15. Jänner der Besuch einer echten Gerichtsverhandlung (Gefährdung, Drohung). Es gelang, den Schüler:innen das Rechtswesen näherzubringen, Fragen wurden beantwortet und neues Wissen erworben.



Teresa Herbst



ERSTE HILFE



LINZ/MAUTHAUSEN



Die 4. Klassen machten mit ihren Klassenvorständen Herrn Rochus und Frau Herbst von 04. bis 05. April 2024 einen Ausflug nach Oberösterreich. Am Hinweg besuchten wir die KZ-Gedenkstätte Mauthausen und lernten bei einem geführten Rundgang viel über das Lager und die Zeit des Nationalsozialismus. Besonders in Erinnerung blieb der ehemalige Fußballplatz, auf dem auch während des Krieges öffentlich zugängliche Spiele der SS ausgetragen wurden und dass manche Häftlinge aufgrund ihrer Herkunft schlechter behandelt wurden. Auch über die SS und ihr Leben im Lager erfuhren wir viel, zudem besichtigten wir Denkmäler und gingen durch den Raum der Namen, in dem den Opfern gedacht wird. Es war ein bedrückendes Gefühl, diese Gedenkstätte zu besuchen.



Danach fuhren wir weiter nach Linz und bezogen unser Quartier im Jugendgästehaus. Abends gab es ein gemütliches Essen am Pöstlingberg mit schönem Blick über die Stadt. Am zweiten Tag stand am Vormittag das ARS-Electronica-Center am Programm, am Heimweg besichtigten wir noch die Voest Alpine und sahen, wie Eisen und Stahl verarbeitet werden.

Teresa Herbst



SOMMERSPORTWOCHE

MILLSTÄTTERSEE



Die Sommersportwoche der 4. Klassen von 24. bis 28. Juni 2024 im wunderschönen Seeboden am Millstättersee war das verdiente Highlight und zugleich die krönende Abschlussreise der 4. Klassen. Die Schüler:innen und ihre vier Begleitlehrer:innen machten in der vorletzten Schulwoche auf den Weg nach Kärnten. Egal ob beim Segeln, Stand Up Paddeling, Mountainbiken, Klettern, Tennis, Beachvolleyball, Wandern, im Fitnessstudio oder beim Tanzen - jeder kam ordentlich ins Schwitzen und so freute man sich umso mehr über die Abkühlung im wunderschönen, klaren Millstättersee. Bei der Prüfung zum Allroundschwimmerabzeichen mussten die Schüler:innen ihr Können im Wasser unter Beweis stellen. 15 Minuten freies Schwimmen, 25 Meter jemanden transportieren und die 10 Baderegeln wurden von vielen bravourös gemeistert und somit dürfen wir den Schüler:innen zum Abzeichen gratulieren. Abschließend bleibt zu sagen, dass wir alle gemeinsam eine wunderbare Sommersportwoche hatten, welche allen Schüler:innen hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Christian Wittmann





VORSTELLUNGSRUNDE DER 4. KLASSEN

Nun folgen Texte, die einen Einblick in die Persönlichkeiten und Talente der Jugendlichen geben.

Die Schüler:innen haben hierfür Texte übereinander verfasst.





Hannah ALBINGER

Nett, kreativ, lustig und hilfsbereit: Diese Eigenschaften beschreiben Hannah am besten. In ihrer Freizeit zeichnet sie tolle Bilder, verbringt Zeit mit den Katzen oder spielt mit mir. Ihre Lieblingsfächer sind Religion, Kunst und Kochen. Religion mag Hannah besonders gerne, da der Unterricht sehr lustig und cool ist. In Kunst lässt Hannah ihrer Kreativität freien Lauf und Kochen macht ihr großen Spaß. Am liebsten erinnere ich mich an die Wienwoche, da wir dort gemeinsam viel lachten. Die ganze Wienwoche und die lustigen und wunderschönen Erlebnisse bleiben mir in Erinnerung. Ich hoffe, dass sie immer die Hannah, die ich kenne, bleibt. Mit ihrer Kreativität und ihrem Humor bereichert sie die Klasse und mit ihrem Lächeln steckt sie viele andere Menschen an. Sie ist die coolste Schwester, die mir vorstellen kann. Ich wünsche Hannah ein abenteuerliches Leben und alles Gute für die Zukunft.

Miriam Albinger

An Miriam schätze ich sehr, dass sie sehr kreativ, einfallsreich und hilfsbereit ist. Auf Miriam kann man sich immer verlassen. Sie ist immer da, wenn man sie braucht. Meine Schwester ist eine gute Zuhörerin und hat für jedes Problem ein offenes Ohr. Ihre Lieblingsfächer in der Schule sind Religion und Kunst. Außerdem ist Musik ihre große Leidenschaft. In ihrer Freizeit singt, tanzt, schreibt und liest Miriam gerne. Ohne Miriam wäre die Schulzeit nur halb so lustig und schön gewesen. Vor allem werde ich unsere gemeinsamen Lachanfälle nie vergessen. Ich wünsche Miriam für die Zukunft nur das Beste, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen und sie ihre Lebensfreude niemals verliert.

Hannah Albinger



Miriam ALBINGER



Constantin GEIGER

Constantin, von vielen auch Consti genannt, ist ein interessanter Mensch. Er ist sehr begeistert vom Volleyballspielen (man munkelt, dass das etwas mit der Volleyball Serie "Haikyu!!" zu tun hat) und spielt auch des Öfteren gerne Tischtennis. Er ist unser "Weltmeister im Fliegenweitwurf" und durchaus eine lustige Person. Obwohl er nicht die besten Noten schreibt, gibt er nicht auf. In der Zeit, die ich mit ihm verbracht habe, gab es einige interessante Situationen, die wie vorhin erwähnt auch was mit Fliegen zu tun haben. Eine Gemeinsamkeit, die uns verbindet, ist die Vorliebe für die Serie "Brooklyn 99". Unser werter Constantin interessiert sich auch für Elektromotoren, weshalb ihm seine auf ihm zukommende Lehre hoffentlich gefallen wird. Daher wünsche ich Consti für seine Lehre als Elektromotortechniker viel Glück und Spaß.

David Zaunschirm



Julian GRÄBMUGG

Cool, hilfsbereit, zuverlässig: Diese Eigenschaften treffen auf Julian zu. Er ist ein toller Mensch und es macht immer Spaß mit ihm. Julian ist einer meiner besten Freunde seit dem Kindergarten. Unsere Wege werden noch 5 Jahre zusammen weiter gehen, weil wir zusammen in die HTL Weiz gehen werden. Im Unterricht macht es immer extrem Spaß, weil wir oft etwas zu lachen haben. MTB fahren ist auch sehr lustig mit ihm, da ich ihm immer neue Sachen zeige und wir sehr gerne zusammen fahren. Außerdem bauen wir auch Trails zusammen, weil Julian ein sehr kräftiger Junge ist und viel Ausdauer hat. Manchmal hat Julian auch seine „5 Minuten“ und er wird ganz aufgedreht. Aber was ich nicht sehen will ist, wenn Julian aggressiv wird. Dann kannst du eigentlich nur mehr laufen.

Ich wünsche ihm eine schöne Zeit in der weiterführenden Schule mit mir. Danke, dass du mein Freund bist und sich unsere Wege noch nicht trennen.

Julian Käpper



Moritz HAIDINGER

Moritz, der mit dem größten Allgemeinwissen in unserer Klasse, wird auch Haidinger oder Mo genannt. Er ist ein sehr netter und cooler Junge. Moritz kommt immer mit einem Lächeln in die Klasse. Oft sieht er sehr verschlafen aus, als hätte er die ganze Nacht nicht geschlafen. Moritz ist meistens gut gelaunt, er hat aber auch seine Tage, wo er seine Wutausbrüche hat. Moritz ist sozusagen der Klügste in unserer Klasse. - Egal ob in Bio, Geo, Chemie oder Physik, Moritz weiß immer alles, das kommt davon, weil Mo sehr gerne Dokus schaut. Wenn er im Unterricht einmal nicht iPad spielt, arbeitet er mit. Außerdem darf man nicht auslassen, dass er sehr gerne Computerspiele spielt. Wir alle mögen Mo, denn er ist immer nett und hat einfach eine liebenswerte Persönlichkeit. Da Moritz so schlau ist, geht er weiter in die HTL, dort wünsche ich ihm viel Erfolg!

Elias Knotz-Mächer



Magdalena HIDEN

Magdalena, oder wie wir alle zu ihr sagen Magdi, ist eine meiner besten Freundinnen. Wir kennen uns schon seit der Volksschule. Sie ist eine der zuversichtlichsten Personen, die ich kenne. Ein typischer Satz von Magdi ist: „Olda, i hob nix glernt, i glaub i wird so einischeißen!“ - Was übrigens noch nie eingetreten ist. Wenn wir in der Schule „Hosn owi“ spielen, ist sie natürlich immer dabei. Mit Magdi vergeht ein Schultag immer sehr schnell. Sie ist immer für jeden Spaß zu haben. Magdi liebt es zu lesen und spielt Gitarre, obwohl sie eigentlich nie Bock auf ihre Gitarrenstunden hat. Sie hat immer ein Lächeln im Gesicht, mit dem sie jedem Freude bereitet. Für die Zukunft wünsche ich Magdi, dass sie eine richtig schöne Zeit in der neuen Schule haben wird und dass wir den Kontakt nie verlieren werden. Ich hoffe, dass sie alles im Leben erreichen wird, was sie sich vornimmt und nie ihre Träume aufgeben wird.

Anna Meister

Jaki ist seit der ersten Klasse immer gut gelaunt und nur schwer klein zu kriegen. Er hat immer einen guten Spruch auf Lager und ist für jeden Spaß zu haben. Seine Hobbys sind Mountainbiken, Skifahren und Tischtennisspielen. Im Turnunterricht ist er immer sehr motiviert und will gewinnen. Seine Lieblingsfächer sind Mathe und Sport. Religion hingegen mag er nicht so gerne. Jakob kümmert es nicht was andere von ihm halten, jedoch hilft er, wo er kann. Wenn man ihn besser kennt weiß man, dass er ein ganz ein lieber ist und einen immer aufmuntert, wenn man es braucht. Jakob ist schon seit dem Kindergarten einer meiner besten Freunde und immer bereit, neue Erfahrungen zu machen. Er erlebt gerne große Abenteuer und will einmal nach Spanien fahren, wenn er erwachsen ist.

Ich hoffe, wir bleiben auch nach der Schule noch gute Freunde.

Armin Stubenschrott



Jakob KÄPPER



Julian KÄPPER

Ich beschreibe den Julian, er ist mein bester Freund seit dem Kindergarten und wenn wir zusammen etwas unternehmen, ist es immer lustig und unterhaltsam. Julian ist sehr hilfsbereit und er ist in der Schule für jeden Spaß zu haben.

Auch nach der Schule machen wir immer viel miteinander. Wir gehen sehr oft MTB fahren, bauen Trails im Wald oder chillen einfach miteinander. Wenn Julian seine „5 Minuten“ hat, wird es oft voll witzig. Dann muss man einfach abwarten, bis es vorbei ist.

Wir werden nach dieser Schule immer noch Kontakt haben, weil wir beide in die gleiche Schule weitergehen werden. Ich hoffe, dass die nächsten fünf Jahre unseres Lebens in der HTL genauso lustig werden wie die letzten Jahre. In der HTL wird es sicher nicht immer einfach sein, aber wir werden es beide schaffen und eine unvergessliche Zeit haben.

Danke, dass wir uns kennengelernt haben und dass du mein bester Freund bist.

Julian Graßmugg



Anfangs ist Eva eher die ruhigere Person, aber wenn man sie erst einmal kennengelernt hat, ist sie alles andere als ruhig. Eva und ich möchten uns in der ersten Klasse nicht so gerne, in der zweiten Klasse dann haben wir uns immer mehr angefreundet und jetzt sind wir sehr gut befreundet. Sie ist eine sehr aufgedrehte und lustige Person, man kann meistens Spaß mit ihr haben, außer sie hat einen schlechten Tag, aber das kommt zum Glück selten vor. Man kann mit ihr über alles reden und ihr alles anvertrauen. Das Witzige ist, dass sie mir meistens zuhört, weil sie nicht wirklich Jungs-Probleme hat und wenn sie einen Jungen hübsch findet, nennen wir ihn „Weintraube“. Eva geht in ihrer Freizeit gerne reiten oder spielt auch mit ihren Hasen. Eva und ich sind in Englisch und Deutsch in der gleichen Leistungsgruppe, wir vergleichen uns sehr gerne und wetten immer, wer die bessere Note hat.

Leider gehen wir nach der Mittelschule nicht mehr in die gleiche Schule, da sie in die BAFEP will und ich in die HLW. Ich wünsche Eva viel Glück für ihre weitere Zukunft und ich hoffe, dass wir in Kontakt bleiben. Danke für diese wundervollen Jahre mit dir, Eva!

Clara Taschner

Eva KNECHTL

Waghalsig, witzig und gelassen: So kann man den „Eli“ in der Schule vorfinden. Meiner Meinung nach ist er sogar der vernünftigste Mensch in der Klasse und das hat sich in den zehn Jahren, die ich ihn jetzt kenne, nicht viel geändert. Er lebt für das Motocrossfahren und das Mountainbiking, des Weiteren ist er auch erfahrener Hobbyfischer. Außerdem darf man nicht auslassen, dass er einfach ohne Grund ein Fortnite-Profi ist und wenn man gegen ihn spielen muss, hat man nach kurzer Zeit keinen Spaß mehr. Wir machen jetzt seit drei Jahren zusammen Biologie-Referate und jedes Mal, wenn wir uns treffen, um ein Referat zu gestalten, endet es damit, dass wir alles andere als ein Referat machen und trotzdem irgendwie eine Eins bekommen. Alles in allem ist er ein sehr netter und toller Typ. Manch ein Elternteil meint, dass man sich eine Scheibe von seiner Gelassenheit abschneiden sollte.

Ich bedanke mich für die tolle Zeit, die ich mit dir verbracht habe und für die witzigen Momente und Situationen, in denen wir waren.

Moritz Haidinger



Elias KNOTZ-MACHER



Sophie KÖCK

Sophie ist eine meiner besten Freundinnen. Bis zur 3. Klasse Hauptschule haben wir uns nicht gemocht und ich hätte nie gedacht, dass sie einmal eine meiner besten Freundinnen wird. Sie ist eine lustige, selbstbewusste Person, die immer zu ihrer Meinung steht. Wenn man etwas braucht, ist sie immer für einen da. Ihr Standardsatz, kurz bevor die Stunde beginnt, ist: „Scheißeeee, wir hatten Aufgabe?“ Mit ihr kann man viel Spaß haben und es ist immer lustig. Wir gehen zwar nicht in die gleiche Klasse, verbringen aber den Großteil des Schultages zusammen. Wenn wir raus gehen, holt sie mich oft mit ihrem E-Scooter ab. Ich verbringe gerne Zeit mit ihr, da sie mich immer zum Lachen bringt und es immer sehr lustig mit ihr ist. Wenn sie etwas zum Essen mit hat, teilt sie dieses auch gerne mit ihren Freunden. Leider gehen wir nächstes Jahr nicht mehr in die gleiche Schule, ich hoffe jedoch, dass wir trotzdem weiter in Kontakt bleiben werden.

Helena Rüf

Marco ist hilfsbereit, stark und freundlich. Er ist bekannt für seine Fröhlichkeit und für sein offenes Ohr. Außerdem macht er immer seine Hausübungen und arbeitet in der Schule fleißig mit. Seine Hobbys sind Mountainbiken (MTB) und mit seiner kleinen Motocross im Wald fahren. Er ist sehr gut in MTB, aber küssst oft den Boden, wobei er sich nie wirklich stark verletzt hat. Marco ist einer meiner besten Freunde und wir kennen uns jetzt schon sehr lange. Wir treffen uns beim Mountainbiken mindesten einmal in der Woche. Marcos Lieblingsfach in der Schule ist Sport, aber in Englisch hat er nicht so gute Erfolge. Die ganzen Erlebnisse, die wir schon gemeinsam hatten, waren extrem lustig und abenteuerlich. Ich hoffe, das bleibt in Zukunft auch so.

Ich wünsche ihm viel Erfolg im weiteren Leben und hoffe, wir sehen uns auch nach der Schule noch.

Jakob Käpper



Marco KREUTZER



Anna MEISTER

Anna kommt in der Früh immer motiviert in die Klasse und erinnert einen daran, dass man Aufgabe gehabt hat. Sie ist für jeden Spaß zu haben und man kann einfach eine richtige Gaudi mit ihr haben. Im Unterricht arbeitet sie immer brav mit und ist natürlich ein Liebling der Lehrer. Anna liebt Referate und macht immer so viel, dass selbst die Lehrer nicht mehr wissen, welche Note sie geben sollen. Wenn es einmal nicht so läuft, motiviert sie einen mit einem „des wird schon wieda“ und gibt einem meistens gute Tipps. Ihr liebstes Hobby ist es Querflöte zu spielen. Auch die Mathestunden sind mit Anna immer lustig und gehen schnell vorbei. Wenn man die Anna was fragt, bekommt man ein trockenes „Olda Na“ zurück, auch wenn sie es oft nicht so meint.

Alles in allem ist Anna eine mega Freundin, auf die man immer zählen kann und ich hoffe, dass sie in Zukunft alles erreichen wird, was sie will und wir noch lange befreundet bleiben.

Magdalena Hiden





Mia MÜLLER

Mia ist eine sehr gute Freundin. Sie ist immer für jeden da und kann sehr gut Geheimnisse behalten. Wenn man Mia noch nicht so gut kennt, ist sie eher eine ruhige Person, aber bei mir ist sie schon lange nicht mehr so ruhig und sie ist mein „Partner in Crime“. Mit Mia kann man immer über alles lachen und in jeder Stunde ist Mathe lustig mit ihr, auch wenn wir nichts verstanden haben. Sie ist eine von meinen besten Freunden und das nur wegen der Schule. Mia ist dafür bekannt, dass sie der nächste Tennisstar wird und hat jetzt schon ihren größten Fan: mich. Selbst nach dem Feiern geht sie am nächsten Tag Tennis spielen. Ihr „Olda“ ist in jedem Satz mit dabei. Sie ist einer der nettesten, höflichsten, fröhlichsten und hübschesten Menschen, die ich kenne. Wir müssen uns mindestens einmal in der Woche treffen, für den neusten Tratsch. Auf jeden Fall wünsche ich ihr viel Glück bei ihrer Tenniskarriere und in der neuen Schule, der HLW Weiz!

P.S.: So schnell wirst du mich nicht los

Hannah Herbst



Armin STUBENSCHROTT

Armin ist ein sehr aufgedrehter Junge, aber man kann mit ihm einen großen Spaß haben. Er macht selten seine Aufgabe, passt auch im Unterricht nicht so gut auf, ist aber trotzdem gut in der Schule, besonders in Mathe und Englisch. In der Freizeit ist Armin ganz anders als in der Schule. Zum Beispiel wenn wir Trails im Wald bauen, dann zeigt Armin seine ganzen kreativen Ideen. Seine Hobbys sind Mountainbiken, Pitbikefahren, Skifahren und Tischtennispielen. Sein Lieblingsfach in der Schule ist definitiv Kochen, weil er immer Palatschinken machen will, da es sein Lieblingsessen ist. Die Fächer Physik und Chemie mag er hingegen nicht, weil wir nie Experimente machen.

Ich wünsche ihm für die LSF in Hatzendorf sowie fürs weitere Leben viel Glück und Erfolg.

Marco Kreutzer



Clara TASCHNER

Clara ist eine sehr lustige und fröhliche Person. Mit Clara hat man immer Spaß, aber manchmal hat sie einen schlechten Tag und dann soll man am besten nicht mit ihr reden. Sie lacht meistens und ist oft richtig glücklich. In der ersten Klasse habe ich Clara nicht so gerne gemocht, aber in der zweiten Klasse sind wir dann zusammen in die Standardgruppe gegangen und da habe ich erst bemerkt, wie lustig sie ist. In der Standardgruppe vergleichen wir uns immer und manchmal ist Clara besser und manchmal ich. Man kann mit der Clara über alles reden, aber meistens redet sie und ich höre zu. Clara spielt gerne Volleyball, aber leider kann sie nicht mehr Volleyballspielen, weil sie ihren Fuß verletzt hat.

Leider gehen wir nicht in die gleiche Schule, jedoch wünsche ich ihr in der HLW viel Spaß und alles Gute für die Zukunft, möglicherweise wird sie wirklich Polizistin.

Eva Knechtl



David ZAUNSCHIRM

David ist ein sehr begabter Schüler. Er versteht sich gut mit den anderen MitschülerInnen und ist immer für einen da, wenn man Hilfe braucht. David ist immer nett zu jedem und ist der freundlichste Freund, den ich habe. Er ist zwar nicht der Beste in Sport, aber dafür ist er in Kunst der Begabteste. David zeichnet wie Picasso und deswegen ist seine erste Schulwahl die Ortweinschule in Graz. In seiner Freizeit liest und zeichnet er gerne. Zum Beispiel zeichnet er während des Unterrichtes in seinen Heften. Davids Lieblingsaussagen sind „Was ist Aufgabe? Hatten wir Aufgabe? Ist das Aufgabe?“. Er hat keine Lieblingsfilme, weil es zu viele Filme gibt, die er mag, aber dafür haben wir beide eine Serie, die wir lieben: „Brooklyn 99“. Sein Lieblingsessen sind Mochis und andere Süßspeisen.

Ich wünsche David alles Gute für seine Zukunft und viel Erfolg!

Constantin Geiger

Ich kenne Noah schon seit der Volkschule. Er ist ein guter Freund, weil wir viel Spaß hatten und immer sehr viel miteinander gemacht haben. Wenn er etwas gebraucht hat, war er immer da. In der Pause haben wir sehr oft zusammen Fußball gespielt. Er isst am liebsten Schnitzel und Pizza, spielt gerne Fußball und Computer. Mit ihm waren die Stunden sehr lustig. Er ist sehr kreativ, lustig, kann Geheimnisse für sich behalten und ist ein sehr guter Fußballer.

Ich wünsche ihm für die Zukunft, dass er glücklich ist und dass er alles erreicht, was er will.

Tobias Tieber



Noah BUSSE



Moritz FRIEDHEIM

Moritz Friedheim ist ein sehr lustiger und neugieriger Mensch, der für jeden Spaß zu haben ist. Er ist 14 Jahre alt und heitert jede Pause auf. Zu jeder Situation passend hat er einen coolen Spruch drauf, der jeden zum Lachen bringt. Sein Lieblingsfilm ist „Fast and Furious 1“, sein Lieblingsfach ist Sport und er spielt Fußball im Verein Kirchberg. Auch Gruppenarbeiten oder eine gemeinsame Geschichte in Deutsch schreiben haben mit ihm zusammen super funktioniert und alle hatten was zum Lachen. Beim Tischtennis spielen ist er immer vorne dabei und nicht viele haben eine Chance gegen ihn. Auch wenn er in der Früh draußen bei der Bushaltestelle, wo wir immer warten, weil man in der Schule nicht mehr Handy spielen darf, etwas schlafig und müde wirkt, wacht er über den Tag hinweg auf und hat immer viel Energie, die er auch nach außen strahlt.

Ich wünsche ihm in seiner neuen Schule, der Poly Feldbach und in seinem weiteren Leben viel Glück und Erfolg, weil ich mich wirklich gut mit ihm angefreundet habe und ich mich gerne und oft wieder an die Zeit mit ihm an der MS St. Margarethen an der Raab erinnern werde.

Jonas Rauch

Die erste Sache, die Hannah sagt, wenn sie montags in unsere Klasse kommt, ist: „Homma Aufgoab kopt?“. Das ist eine ihrer typischen Fragen, die sie immer stellt. Auch ein Lieblingswort von Hannah, das sie in wirklich jeden Satz einbaut, ist: „Hawi“. Hannah kommt fast immer hyperactive in die Schule, aber wenn sie mal nicht so gut drauf ist, ist sie richtig unmotiviert und dann kommt wieder eine typische Aussage wie: „Olda, i hob kan Bock mehr!“ Hannah ist eine meiner besten Freundinnen, die wirklich immer für mich da ist und mit der ich über alles reden kann. Mit ihr kann man immer lachen und sie ist für jeden Spaß zu haben. Mit ihr sind sogar die Mathestunden lustig, obwohl wir alle wissen, dass Mathe definitiv nicht ihr Lieblingsfach ist. Hannahs Hobbys sind Tennis und Volleyball spielen, deswegen ist sie auch eine sportliche Person.

Hannah hat mit ihrem lustigen Wesen meine Schulzeit sehr abwechslungsreich gestaltet. Mit ihr war Schule immer lustig. Für die Zukunft wünsche ich ihr eine weitere wunderbare Zeit in ihrer neuen Schule.

Mia Müller



Hannah HERBST

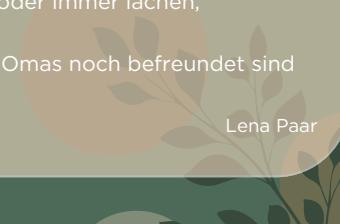


Elisa KOBALD

Elisa ist meine beste Freundin. Ich kenne Elisa seit einigen Jahren, um genau zu sein seit dem Kindergarten, also fast 10 Jahre. Ihre lustige Art sorgt für gute Stimmung in der Klasse und sie hat immer ein Lächeln auf dem Gesicht. In der Schule sehen wir uns täglich und wegen ihr macht die Schule auch Spaß. Es ist immer langweilig, wenn sie nicht da ist. Sie ist sehr oft beim Zahnarzt, viele sagen deswegen, dass der Zahnarzt ihr zweites Zuhause ist - das ist immer witzig. Ich kann mit Elisa jeden Blödsinn machen sie ist immer dabei, egal auf welche Idee wir kommen. Im Unterricht fallen wir immer auf, weil wir oft zu laut sind oder immer lachen, deswegen werden wir oft auseinandergesetzt.

Ich hoffe, dass ich und Elisa als Mamas mit Babys oder sogar als alte Omas noch befreundet sind und dass wir auch noch immer viel Spaß haben.

Lena Paar





Dora KOPPITSCH

Zuverlässig, kreativ, lustig: Diese Eigenschaften treffen auf Dora zu. Wenn sie in der Früh in die Klasse kommt, begrüßt sie uns immer mit einem Stark-Trek-Grüß. Wenn man etwas nicht weiß muss man einfach Dora fragen, weil sie auf alles eine Antwort hat. Obwohl sie immer eine gute Jause mithat, isst sie gerne bei anderen mit. In den Pausen schaut sie gerne „The Big Bang Theory“ oder „Avatar“.

Schon in der Volksschule hat Dora ihre eigene Modemarken gegründet. Sie zeichnet sehr gerne und ist auch sehr gut darin, am liebsten zeichnet sie Augen und Hände. Trotz ihrer vielen Hobbys ist Dora eine Top-Schülerin. Jedoch drängt sie sich nie mit ihren Erfolgen in den Vordergrund.

Liebe Dora, ich wünsche dir alles Gute in der neuen Schule und ich hoffe, dass du deinen Traumjob findest.

Marie Steiner

Ich kenne Julia schon seit dem Kindergarten. Julia ist eine meiner besten Freundinnen und bringt mich immer zum Lachen. Anfangs war sie schüchtern, doch nach einiger Zeit wurde sie immer aufgeweckter. „Geh her auf“ ist eindeutig Julias Lieblingsspruch. Einzigartig ist Julia wegen ihrer positiven Eigenschaften und ihren schlauen Ideen. Unsere Lieblingsbeschäftigung in der Schule ist es, gemeinsam zu lästern. Im Unterricht ist Julia immer dabei, ihr Lieblingsfach ist Multimedia. In diesem Fach hat sie immer gute und kreative Ideen, es ist auch immer lustig, wenn wir Multimedia haben.

Ich danke dir auf jeden Fall für die schönen gemeinsamen acht Jahre in der Schule und ich glaube, ohne dich hätte ich nicht solange die Nerven behalten. Für die Zukunft wünsche ich dir ein schönes Leben und einen guten Beruf und hoffe natürlich, dass wir uns trotz unterschiedlichen Schulen noch privat treffen werden. Wir hatten immer was zu lachen und ich werde die Zeit mit dir vermissen!

Anja Schauer



Julia LÄFER



Julia MAURER

Ich kenne Julia seit dem Kindergarten, aber wir hatten lange Zeit keinen Kontakt. Ich hätte nie gedacht, dass sie einmal eine meiner besten Freundinnen wird. Julia kennt jeden und jeder kennt Julia. Man kann mit ihr immer über alles reden und sie ist immer für einen da, wenn man sie braucht. Julia kommt oft ein wenig verschlafen, aber trotzdem immer wunderschön, in die Schule. Die Zeit mit ihr in der Schule ist immer sehr lustig. Am liebsten hat sie die Pause, dort verbringen wir eigentlich meistens Zeit zusammen. Auch wenn wir nicht oft gemeinsam Unterricht haben, sind unsere Lachflashes, die irgendwie keiner versteht, immer einzigartig. Außerdem ist sie meine „Passenger Princess“, weil ich immer mit ihr mit meinem E-Scooter heimfahre, das ist quasi schon Tradition geworden.

Leider werden wir nicht in die gleiche weiterführende Schule gehen, aber ich wünsche ihr nur das Beste und hoffe, dass all ihre Träume wahr werden und sie in ihrem Leben alles erreichen wird, was sie möchte.

Sophie Köck



Lena PAAR

Lena und ich sind schon sehr lange beste Freunde. Sie wird von uns ab und zu mal „Leni“ genannt. Mit ihr ist es immer lustig und man kann mit ihr viel Spaß haben. Wenn ich einmal nicht so gut gelaunt bin, muntert sie mich immer auf. Es ist immer witzig, wenn sie in der Klasse ihre fünf Minuten bekommt und wir im Unterricht immer gut gelaunt sind. Sie bringt mit auch oft die Lehrer:innen mitten in der Stunde zum Lachen. Falls es jemandem nicht so gut geht, ist sie immer für dich da und muntert dich sofort mit ihrer lustigen Art auf. Es ist eigentlich im Unterricht wegen uns nie ruhig, weil es immer einen Grund zum Lachen gibt. Deswegen werden wir auch oft auseinandergesetzt.

Ich wünsche ihr für die Zukunft ganz viel Glück und hoffe, dass wir für immer beste Freundinnen sind.

Elisa Kobald



Man erkennt Simon daran, dass er immer so lustig schaut und Späße reißt. Er ist ein echt toller und hilfsbereiter Mensch. Wenn wir in Deutsch in die Bücherei gegangen sind, durften wir hin und wieder Schach spielen – das hat mit ihm viel Spaß gemacht. Die Englischstunden sind mit ihm immer sehr unterhaltsam. Simon malt auch hin und wieder das Haus vom Nikolaus in sein Matheheft. Zu übersehen ist er kaum, weil er mit seinem knallig gefärbten Pulli überall heraussticht. Er ist nicht geizig, denn er verschenkt jeden Tag seine halbe Jause. Seine Lieblingssprüche sind „Uwu“ oder „für Fortnite“.

Ich werde den Schulalltag ohne ihn vermissen.

Ich wünsche ihm in seinem weiteren Leben viel Glück und Freude.

Marvin Triebel



Simon RAIDL



Jonas RAUCH

Auf Jonas ist in der Schule immer Verlass. Meist kommt er in der Früh noch müde in die Klasse und möchte am liebsten weiterschlafen. Mit ihm war es bei der Bushaltestelle vor der Schule immer lustig. Jonas ist ein fröhlicher Mensch und ist der Klassenbeste, besonders im Computer-Bereich kennt er sich sehr gut aus. Wir kennen uns schon vier Jahre und hatten eine schöne Zeit. Sein Lieblingsessen ist Schnitzel mit Pommes, seine Hobbys sind Fischen und PC-Spielen. Am liebsten geht er mit Simon fischen. Mit ihm war das Fortnite und Brawlstars-Spielen immer lustig.

Lieber Jonas, ich wünsche dir viel Erfolg in deiner nächsten Schule und alles Gute!

Jakob Röhrenböck

Jakob Röhrenböck ist ein sehr toller Mensch, der für viele Sachen zu haben ist. Er ist zwar nicht der Größte, aber er ist einer mit dem größten Herz, wenn es um den Sport geht, den er betreibt. Seine Hobbys sind Fußball- und Fortnite spielen, er spielt im Moment beim TSV Kirchberg. Er ist beim Fußballspielen immer vorne dabei, wo nicht so viele eine Chance gegen ihn haben. Wenn Jakob gut gelaunt ist, macht er überall mit, egal ob Blödsinn oder Schulisches.

Er ist / war ein sehr guter Freund in der Schule - ich glaube nicht nur für mich, sondern auch für die anderen, die etwas mehr mit ihm zu tun haben.

Ich wünsche ihm viel Erfolg in seinem weiteren Leben und in seiner neuen Schule, der Polytechnischen Schule Gleisdorf.

Moritz Friedheim



Jakob RÖHRENBOCK



Helena RÜF

Helena ist bei jedem Blödsinn dabei und so gut wie immer am Lachen. Ihr tägliches „Maa Marvin“ versüßt uns allen immer den Tag und bringt uns zum Lachen. Im Unterricht ist sie auch immer nur am Kichern. Viele denken sie sei schüchtern, aber sobald man gut mit ihr befreundet ist merkt man, wie verrückt sie sein kann. Außerhalb der Schule ist sie noch verrückter als in der Schule, aber genau das mag ich an ihr. Ihre besten Freunde sind Sophie und ich. In ihrer Freizeit macht sie eigentlich nicht viel außer schlafen oder ab und zu mal raus gehen. Sie geht im nächsten Schuljahr weiter in die HAK Weiz. Das heißt, wir fahren zusammen mit dem Zug in Schule. Ich freue mich auf die gemeinsamen Zugfahrten mit ihr, weil unser Gossip muss immer sein.

Julia Maurer



Anja SCHAUER

Anja ist eine sehr nette und hilfsbereite Person. Ich kenne sie schon seit dem Kindergarten. Damals waren wir noch nicht so gut befreundet wie jetzt. Heute zählt sie zu meinen besten Freundinnen. Wenn man Hilfe oder eine Aufgabe braucht, ist sie immer zur Stelle. In der Schule ist sie sehr ehrgeizig und möchte immer gute Noten schreiben. „I wü ned mehr“ und „Los mi“ zählen zu ihren liebsten Sprüchen, wenn der Schultag lang ist. Zu ihren Lieblingsfächern zählen Englisch und Informatik, dort ist sie immer richtig motiviert.

In den letzten Jahren hatten wir immer viel zu lachen, egal ob auf Klassenfahrten, im Unterricht oder in den Pausen.

Ich danke dir für die letzten Jahre und wünsche dir viel Glück für die weiterführende Schule und hoffe, dass du deine Ziele erreichen wirst. Auch wenn wir nicht mehr in die gleiche Schule gehen werden, hoffe ich, dass wir weiter in Kontakt bleiben werden.

Julia Lafer

Kreativ, lustig, hilfsbereit: All das beschreibt Marie bestens. Wenn ich an ihr vorbei in die Klasse gehe, schenkt sie mir immer wieder ein freundliches Lächeln, was mir den Tag jedes mal ein Stückchen verbessert. Marie ist ein sehr aufgewecktes und lebendiges Mädchen. Ich weiß noch genau, wie lustig der Ausflug nach Linz mit Marie war. Das „Hosn owl“ spielen, oder als sie mit ihrer kleinen, gelben Kamera durchs Zimmer lief und echt lustige Fotos von uns und unseren Mitbewohnerinnen machte, war echt unvergesslich. Sie weiß auch immer genau, was gerade im Trend ist. Ihre Hobbys sind Fotografieren und Turnen. Außerdem ist sie ein Profi darin, Leute online zu stalken. Marie ist ein großer Fan von Essen und sie hat auch schon hunderte Stunden damit verbracht, die Serie „Bones – die Knochenjägerin“ zu schauen, worüber wir uns auch immer wieder gerne austauschen. Wenn ich mal zufällig eine Folge gesehen habe, kann Marie mir genau sagen, aus welcher Staffel sie war und welche Hauptcharaktere zu dem Zeitpunkt zusammen waren.

Marie, ich wünsche dir für die neue Schule alles Gute und ich freue mich schon darauf, sie gemeinsam mit dir zu besuchen, auch wenn wir nicht in die gleiche Klasse gehen werden.

Dora Koppitsch



Marie STEINER



Tobias TIEBER

Ich kenne Tobias schon seit sechs Jahren. Er ist ein guter Freund, weil man immer mit ihm reden kann und er Geheimnisse für sich behält. Er isst am liebsten Wiener Schnitzel und Pizza. Seine Lieblingsfarbe ist grün. In seiner Freizeit fährt er gerne Traktor, arbeitet am Feld, spielt gerne auf dem Computer und hört gerne Musik. Tobias ist kreativ, ist manchmal ein bisschen nervig und kann auch mitanpacken.

Sein Lieblingsfach ist Sport. Ich hoffe, dass wir uns nach der Schule mal wieder treffen. Mit ihm macht es immer Spaß und es wird nie langweilig. Mit seinen Locken schaut er ein bisschen aus wie ein Schaf.

Für die Zukunft wünsche ich Tobias, dass er glücklich und zufrieden alt werden kann.

Noah Busse



Marvin TRIEBL

Marvin ist sehr kreativ und witzig, ohne ihn geht nichts in der Klasse. Am liebsten mag er es, Sachen, wie er sagt, zu modifizieren. Marvin reißt auch gerne mal den ein oder anderen Witz, dann ist es auch immer wieder sehr lustig. Wie gesagt, es war immer toll mit ihm und ich hoffe, dass wir auch danach noch befreundet sein werden. In der Schule war er nicht der bravste, aber die Lehrer, glaube ich, mochten ihn.

Seine Lieblingssprüche sind „Wos is mit dir, Oida“ oder „Boah, Egon“ oder vielleicht noch „Wos homa Aufgob?“ In der Klasse war er immer nett, manchmal war er etwas lebendiger. Aber es war immer lustig. Ich bin für unsere gemeinsame Zeit sehr dankbar. Ich hoffe, du bleibst so wie du bist.

Alles Gute auf deinen Wegen!

Simon Raidl



TAG DER OFFENEN TÜR



Am 29.11.2024 lud die Mittelschule St. Margarethen/Raab zum Tag der offenen Tür. Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder der Volksschule das Schulhaus und Lehrer:innen kennenlernen.

Mit den iPads wurde kreativ gearbeitet, im Musikraum konnten verschiedene Instrumente ausprobiert werden und im BE-Saal konnte man das Schulmonster kennenlernen. Im Turnsaal wurden Moorhühner gejagt, im Physiksaal Experimente bewundert und in der Küche wurden Kekse gebacken und Schüttelbutter hergestellt. Auch zahlreiche Eltern sind unserer Einladung gefolgt und besichtigten mit Herrn Baumann unser Schulgebäude.

Lena Gussmagg



F
E
S
T
E
E
V
E
N
T
S

WEIHNACHTSFEIER



Am Freitag, 22.12.2023, fand wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier an unserer Schule statt. Die Beteiligung der Schüler:innen war sehr groß und sie waren mit voller Motivation dabei. Angefangen von Sketches, Theaterstücken und musikalischen Beiträgen bis hin zu einem Musical war alles dabei. Dadurch wurden einige neue Talente sichtbar und weihnachtliche Stimmung verbreitet.

Viktoria Jaritz





PLAYBACKSHOW 2024



Am Faschingsdienstag, 13.02.2024, fand die diesjährige Playbackshow statt. Die Schüler:innen der 4. Klassen waren in der Planung im Vorfeld sehr fleißig und konnten 17 Beiträge organisieren. Tatkräftig wurden bis zum Auftritt Ideen für eine Choreografie sowie die Kostüme gesucht. Am Ende des Tages durften wir dem „Hons“ alias Lukas Bilger (1b) zum 3. Platz, den „Die Oststeirer“ (2a) zum 2. Platz und der „Die ganze 2b“ zum verdienten 1. Platz und somit zum Sieg der Playbackshow gratulieren.

Viktoria Jaritz



F
E
S
T
E
E
V
E
N
T
S

JUNIOR MARATHON



Die Schüler:innen der Mittelschule St. Margarethen an der Raab haben auch dieses Jahr wieder zahlreich am Junior Marathon in Graz teilgenommen. Am Samstag, dem 7. Oktober, nahmen 46 Jungs und Mädels bei schönstem Laufwetter die 2 bzw. 3 Kilometer lange Strecke in Angriff. Für die jungen Sportler:innen war es eine großartige Möglichkeit, am größten Laufevent des Landes teilzunehmen und erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Alle Kinder wurden mit Medaillen und Urkunden für ihre großartigen Leistungen belohnt. Die Kids hatten riesengroßen Spaß und freuen sich bereits, nächsten Jahr wieder teilzunehmen.



FUTSAL TURNIER



EISLAUFEN



S
P
C
R
T



SCHULSKITAG

Die MS St. Margarethen/Raab startete am 21.12.2023 erfolgreich in die Skisaison. Mit zwei Bussen fuhren wir zum Kreischberg. Egal ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene – alle Schüler:innen verbesserten an diesem Tag mit Hilfe der örtlichen Skilehrer:innen ihre Fahrkünste. In der Mittagspause stärkten wir uns ganz klassisch mit Spaghetti, Schnitzel und Germknödel. Nach einem anstrengenden, aber lustigen Skitag, ging es dann wieder zurück nach Hause.

SKITRAINING

Am 31.1.2024 konnten wir eine Kooperation mit dem Skiverein WSV St. Kathrein/Offenegg organisieren und ein tolles Skitraining bei den Pirstinger Liften absolvieren. Für die fortgeschrittenen Schüler:innen wurde ein Riesentorlauf gesteckt und wertvolle Tipps für einen schnellen Lauf wurden gegeben. Aber auch mit unseren Anfänger:innen und bereits recht sicheren Skifahrer:innen wurde fleißig geübt. Die Vorbereitung für den Skikurs war somit perfekt.

Ein großes **Dankeschön** an den **WSV St. Kathrein/Offenegg** für den schönen Skinachmittag!



MÄDCHEN HANDBALL



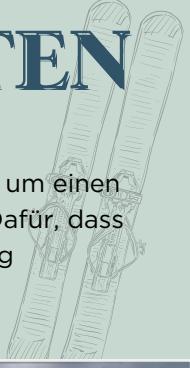
Am Dienstag, 06.02.2024, fand unser Mädchen Handballturnier in Gleisdorf statt. Gemeinsam mit den Mittelschulen Markt Hartmannsdorf und Gleisdorf haben wir dieses Turnier heuer organisiert und ausgetragen. Um für das Turnier top vorbereitet zu sein, bekamen unsere Mädels im Vorfeld auch ein paar Trainingseinheiten. Demnach war die Vorfreude der Schülerinnen auf das Turnier sehr groß. Besonders erfreulich war, dass Julia und Antonia zu den besten Torfrauen gewählt wurden. Auch die Beteiligung anderer Schulen aus der Region war sehr hoch. Das Turnier war ein voller Erfolg!

SCHULSKIMEISTERSCHAFTEN

3, 2, 1, Start – so das Kommando bei unseren Skischulmeisterschaften am 15. Februar.

38 Teilnehmer:innen der Volksschule und Mittelschule St. Margarethen an der Raab gaben alles, um einen der begehrten Stockerlplätze zu erreichen. Wir gratulieren allen Gewinner:innen sehr herzlich. Dafür, dass das Rennen in dieser Form stattfinden konnte, zeigt sich der Skiclub WSV St. Kathrein/Offenegg verantwortlich.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



REGIONSSKI-MEISTERSCHAFT

Der Donnerstag, 29.02.2024, nach den Ferien stand wieder ganz unter dem Motto „**Ski foan**“. Wir organisierten auch heuer wieder die Regionsskimeisterschaften bei den **Teichalmliiften**. Der Skiverein St. Kathrein/Offenegg unterstützte uns tatkräftig bei der Zeitmessung sowie der Kurssetzung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.



Aus der Bildungsregion Oststeiermark nahmen neun Schulen, mit insgesamt 162 Teilnehmer:innen, an den Meisterschaften teil. Unsere Schüler:innen haben in allen Kategorien Medaillen abräumen können. Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen recht herzlich und sind irrsinnig stolz auf unsere Schüler:innen. Ein großer Dank geht auch an alle Lehrpersonen und Helfer:innen, die uns auf der Piste, sowie im Zielbereich tatkräftig unterstützt haben.

ERGEBNISLISTEN DER ERSTEN 3 PLÄTZE:

Schüler 1 weiblich Snowboard

Rang	Name	Schule
1	Julia Bonstingl	MS St. Margarethen/Raab
2	Patricia Wagner	MS Pischelsdorf



Schüler 1 männlich Snowboard

Rang	Name	Schule
1	Fabian Kehldorfer	MS Gleisdorf
2	Marco Kreuzer	MS St. Margarethen/Raab
3	Valentin Mayer	MS Pischelsdorf



Schüler 1 weiblich Ski (Jahrgang 2011-2012)

Rang	Name	Schule
1	Julia Bonstingl	MS St. Margarethen/Raab
2	Leonie Steinhöfler	MS St. Margarethen/Raab
3	Mila Graßmugg	MS St. Margarethen/Raab



Schüler 1 männlich Ski (Jahrgang 2011-2012)

Rang	Name	Schule
1	Jonas Hörer	MS St. Ruprecht/Rabb
2	Julian Tichy	MS St. Margarethen/Raab
3	Elias Hohensinner	MS St. Margarethen/Raab



Schüler 2 weiblich Ski (Jahrgang 2009-2010)

Rang	Name	Schule
1	Hannah Herbst	MS St. Margarethen/Raab
2	Anna Fritz	MS Gleisdorf
3	Loreen Schuster	MS Pischelsdorf



Schüler 2 männlich Ski (Jahrgang 2009-2010)

Rang	Name	Schule
1	Simon Fuik	PTS Gleisdorf
2	Jakob Käpper	MS St. Margarethen/Raab
3	Julian Käpper	MS St. Margarethen/Raab

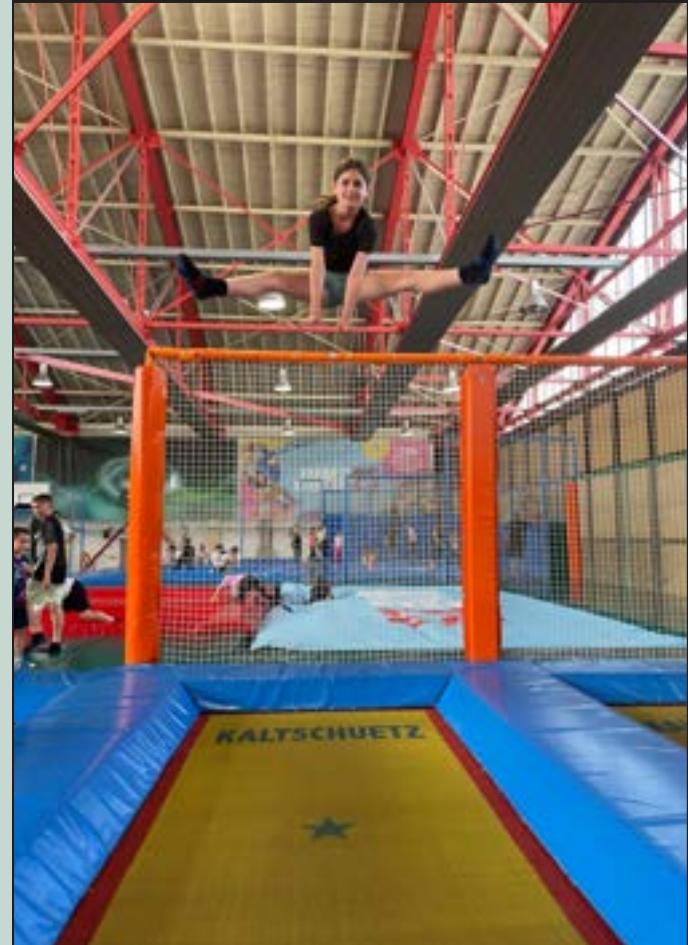


Am 10. April fuhren die **2. Klassen** im Zuge des Sportunterrichts nach Graz ins FlipLab. Dort durften wir die unterschiedlichsten Trampoline ausprobieren und auch Sprünge von hoch oben in weiche Luftkissen wagen. Schnell merkten wir, dass Trampolin springen zwar extrem lustig, aber auch ebenso anstrengend ist. Dennoch konnten wir viele coole Tricks und Sprünge ausprobieren und fuhren anschließend erschöpft, aber glücklich wieder nach Hause.



JUMP25

Im Zuge des Turnunterrichts sind die **3. Klassen** am 24.05.2024 in das Jump25 nach Kalsdorf gefahren. Dort hatten sie 3 1/2 Stunden lang Zeit, sich am Trampolin auszutoben sowie auszupowern. Die Schüler:innen hatten irrsinnigen Spaß und es war ein total lustiger Nachmittag.



ITALIENISCH



In den Tagen vom 21. bis zum 24. Mai verbrachten die Mädchen der 4. Klassen im Rahmen des Wahlpflichtfaches Italienisch eine unvergessliche Zeit in Lignano. In diesen vier Tagen konnten die Schülerinnen ihr Italienisch anwenden und in der Sprachschule viel Neues erlernen. Am Strand durften sie ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich den ersten Platz beim Rennen mit einem XXL-Stand-up-Paddle holen. Dieser Aufenthalt wird in Erinnerung bleiben.

Kirstin Auer





FOTOSTUDIO

MULTIMEDIA - KUNST VERTIEFEND



LINOLSCHNITT



ROBOTIK

Das Wahlpflichtfach Ernährung und Haushalt bietet den Schüler:innen wichtige Lebenskompetenzen in den Bereichen der Ernährungs-, Gesundheit- und Verbraucherbildung, die über den schulischen Rahmen hinaus für das tägliche Leben von Bedeutung sind. Praktische und theoretische Kenntnisse werden verknüpft und die Freude am gemeinsamen Kochen geweckt.

Ein großes Highlight stellt das Teamkochen dar, wo die Schüler:innen sich ein gemeinsames Rezept aussuchen und dieses vor- und zubereiten. Nach dem Kochen wird die Speise schön angerichtet und genossen. Weiters wurde im Rahmen des Unterrichts die gesunde Jause geplant und vorbereitet. Kreative Rezeptideen lieferten den Kindern die notwendige Energie für den Tag und versorgten diese mit wertvollen Inhaltsstoffen. Heuer wurde nicht nur den Mitschüler:innen die gesunde Jause nähergebracht, sondern auch den Kindergartenkindern, die mit viel Freude die vorbereiteten Aufstrichbrote, Gemüsesticks und Obstspieße verzehrten.

ERNÄHRUNG & HAUSHALT

Lisa Greiner



W
A
H
L
P
F
L
I
C
H
T
F
Å
C
H
E
R

A LETTER ABOUT MY BEST FRIEND



Hi Miss Jaritz,

I hope you had a wonderful week of skiing and you enjoyed it! I would like to tell you about my good friend, Jan. He is 13 years old. His eyes are brown and his hair is dark brown. His favorite hobby is doing the laundry. He loves his two washing machines! Besides that he has 22 beach umbrellas. Jan's favorite umbrella has the Puntigamer logo on it. He can cook well, but sometimes he just stands next to me and tells me what I have to do. I have known him since kindergarden. In kindergarden there was a garden shed with a play kitchen inside. One day a couple of girls came to me and said that Jan always uses the play kitchen and chases them away. We became friends in primary school. I think we get on well because we are both rather quiet. But sometimes we are not quiet people. For example, when we play a game or some other things. I think I'm a good friend for him because I keeps his secrets. We are also both interested in beautiful places in Austria. Sometimes he is a little bit lazy, for example with some presentations. Jan doesn't make fun of me. He often doesn't listen either. I like about him that when you have a problem he helps you out. The main reason to stay friends for many more years is because Jan wants to become a chef and open a restaurant so I can always eat something for free. No, that was a joke! He is just a funny person with whom you can have a great time and joke around a lot.

Yes, that is Jan.

I wish you a wonderful day!

Yours,
Robin Stix, 3b

Dear Miss Jaritz,

This text is about my friend, Anja. She is twelve years old and very nice, funny, friendly, helpful, sweet and childish. Her hobbies and talents are playing the transverse flute and singing, because I think she can sing very well. We have been friends since the first year of middle school. We got to know each other on our first school trip, which was about getting to know each other. We are such good friends because we always have fun and laugh about everything. She is a really good friend because she is always there for me and I can talk to her about anything. A good friend listens to my problems and lifts me up when I'm down. I like everything about her. She is so sweet and funny. But what I don't like is that she always hits me (jokingly). I want to stay friends with Anja forever, because she is a very good friend and a good friend keeps my secrets and helps me out. I never want to lose her!

Kind regards,
Lisa Poglits, 3b

Dear Miss Jaritz!

I'd like to tell you about my best friend. She's 13 years old and she's very funny, friendly, beautiful, sweet and much more. She likes dancing and gymnastics. She also loves jumping on her trampoline. We have been friends for about 12 years. That's a very long time. We met because our parents built our houses at the same time and next to each other. I don't remember when that was exactly because we were so young. I can only remember when we started at kindergarden together. A few years later we visited Elementary School together as well. After 4 years we both went to a different middle school. But we are still friends. We often meet on weekends. I think she's a very good friend because she's always there for me and we can talk to each other about everything. We are both crazy and have funny ideas. I lift her up when she's down and she's doing the same thing for me. We are keeping each other's secrets and telling each other everything. I like everything about her. Her personality, her humour, her appearance and so on. What I don't like so much about her is that she never wants to decide anything. She always says that I should decide, but that's no bad thing. I think we will be friends forever because as I said we live next to each other and we will always be there for each other. So I hope our paths will never part.

Best wishes,
Anja Weigl, 3a

The students of class 3a and 3b wrote a letter about their best friend. Clearly, they have and are wonderful friends!

SCHNITZEL-FRITZEL

Its name was Schnitzel-Fritzel and it was a kind of schnitzel and whale. Schnitzel-Fritzels lived in groups in the sea around the islands. They had flippers, fangs and often scars and their bodycolor was brown.

A Schnitzel-Fritzel was as aggressive as a hippo. It was smarter than a fox and more poisonous than a cobra. It was as big as a rhino. Schnitzel-Fritzels swam very fast and they could spit ketchup. These animals ate French fish and lemon mussels.

Florian F., 2b



***Our students' favourites:
sketches and games!***



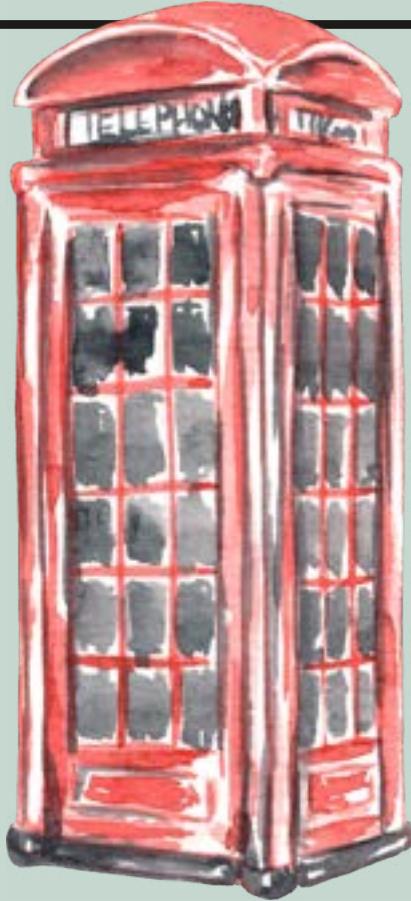


NATIVE



On the first day we started with a round of introduction. Our native speaker Richard played lots of fun games with us. He also gave us the task of inventing a new product and presenting it in English using Power Point. Then we solved English quizzes with two teams. I think it was really cool and everyone had a lot of fun.

Laurenz K., 2b



1ab & 2ab

SPEAKER

The native speaker days were a really great and also cool time. This year we had a new teacher with whom we played many new games, did some sports, planned our dream holidays and drew pictures while talking English all the time. Even though we had already known each other well, we got to know each other even better during those days. One big highlight was that we all cooked together. We made some burgers with fries and after that we had self-made ice cream. Over the time we forgot that we were speaking English permanently and in the end I noticed that in fact my English got better. As I am in class 4a, those were my last native speaker days and I think that I will always remember them because we made great memories and had a blast.

Magdalena H., 4a



3ab & 4ab


 E
N
G
L
I
S
H
C
O
R
N
E


...SELBSTSICHER...FRÖHLICH...ALLES IN ORDNUNG...COOL...



Wer will solche guten Gefühle NICHT spüren?

Ich glaube, wir alle sehnen uns danach! Oft genug aber sind es nur sogenannte Außenansichten: Masken - präsentiert für die anderen in der Schule und sogar in der eigenen Familie. Dahinter aber können sich ganz andere Gefühle verstecken.

Mit diesem Thema, das wahrscheinlich alle Menschen aus eigener Erfahrung kennen, haben wir uns in Religion in der **FASTENZEIT** intensiv beschäftigt. Alle Schüler:innen der 3. und 4. Klassen haben (ohne ihren Namen zu nennen) mit beeindruckend ehrlichen Texten einen Blick in ihre innere Welt geschenkt und es unserer Schule somit ermöglicht, einen gemeinsamen Wortgottesdienst mit ihren ganz persönlichen Gedanken und Lebenserfahrungen zu feiern. **DANKE FÜR EUER VERTRAUEN!!**



Abschließend möchte ich allen einen wunderbaren Brief ans Herz legen, den eine Schülerin oder ein Schüler (Name unbekannt) für unseren Fastenzeitgottesdienst geschrieben hat:



„Hallo!

Ich weiß, man hat es im Leben nicht immer leicht - aber lass dich nicht unterkriegen!

Ich hab's schon so viel Schlechtes erlebt, aber es gibt immer ein Hoch - das sag' ich aus Erfahrung!

Du brauchst keine Masken bei den Menschen, die wirklich hinter dir stehen, die dich lieben!

Aber du darfst nicht nur aufs Schlechte hören oder nur das Schlechte sehen, denn du bist wertvoll!

ALLES LIEBE, DU BIST EIN GESCHENK!“

„EINFACH KÖSTLICH – DOPPELT GUT“!

Wie alljährlich freuen sich alle Schüler:innen in unserer Schule in Religion auf den Oktober:

„IT'S SCHOKO- AND HAPPY-BLUE-CHIPS-TIME“!



Heuer wurden um 3039,20 Euro Schokopralinen und Chips in der Schule und bei zwei Gottesdiensten in St. Margarethen/Raab gekauft: Köstlich für jede Genießerin und jeden Genießer hier bei uns – mit großer Hoffnung verbunden für Menschen in Indien z. B., die jeden Tag ums Überleben kämpfen müssen!



Jedes Jahr beschäftigen wir uns in Religion im Rahmen der MISSIO-Aktion sehr intensiv mit Menschen aus anderen Ländern, die oft genug leider vergeblich um ein Leben in Würde kämpfen. Wir sammeln aber nicht nur sachliche Informationen – NEIN: Wir üben uns darin, über unseren eigenen Tellerrand hinauszuschauen, unseren Blick und unser Verständnis zu weiten und unser eigenes Leben mit völlig anderen Lebensbedingungen zu vergleichen.....

.....und wenn es uns gelingt, aus den gesammelten Erkenntnissen unsere Motivation zu stärken, uns nach unseren Möglichkeiten für mehr Gerechtigkeit in unserer gemeinsamen Welt einzusetzen, dann haben wir ein Ziel erreicht, das mir als Reli-Lehrerin besonders wichtig ist:

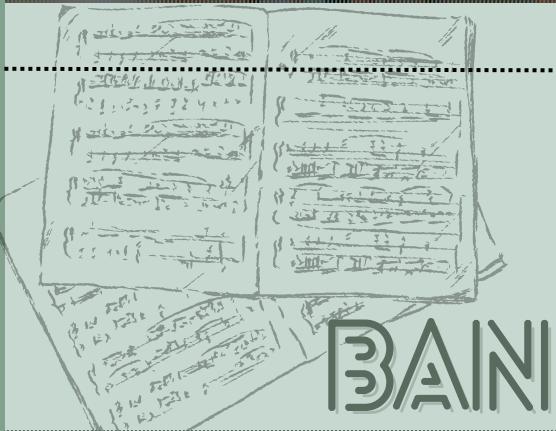
DIE VERBINDUNG VON WISSEN, HERZ UND EINSATZ FÜR EINANDER – DENN JEDES MÄDCHEN, JEDER BUB, JEDE FRAU UND JEDER MANN HABEN EIN RECHT AUF EIN LEBEN IN WÜRDE!

So möchte ich mich jetzt bei Euch allen bedanken: Ihr schafft es, jedes Jahr mit größter Zuverlässigkeit, mit großer Ernsthaftigkeit, mit viel Gefühl, Herzenswärme und Sinn für Menschlichkeit, Kindern und Erwachsenen in aller Welt Hoffnung zu schenken!

Dankeschön!



R
E
L
I
G
I
O
N
S
E
S



Im Schuljahr 2023/24 wurde zum dritten Mal in Folge das Wahlpflichtfach „Schulband“ angeboten. Talentierte Musiker:innen der Mittelschule hatten somit die Gelegenheit, gemeinsam in Ensembles zu proben und live vor Publikum zu spielen. Dabei erwarben bzw. erweiterten die Jugendlichen zentrale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Einander zuhören und Teamfähigkeit - denn letztlich hatte jede/r für das entstehende große Ganze Verantwortung zu tragen.

Im Laufe dieses Schuljahres konnten die Bandschüler:innen bei der Adventkranzsegnung, der Schul-Weihnachtsfeier, beim Oster-Gottesdienst sowie beim ortsbekannten „MarktplatzIn“ ihre musikalischen Fähigkeiten zum Besten geben.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Karner Günter, der über die letzten Jahre hinweg das Bläser-Ensemble mit Notenblättern versorgt hat.

Christian Rochus
 Leiter der Schulband



MONOGRAMME



TRAUMFÄNGER



NACHTWANDERUNG IM WALD

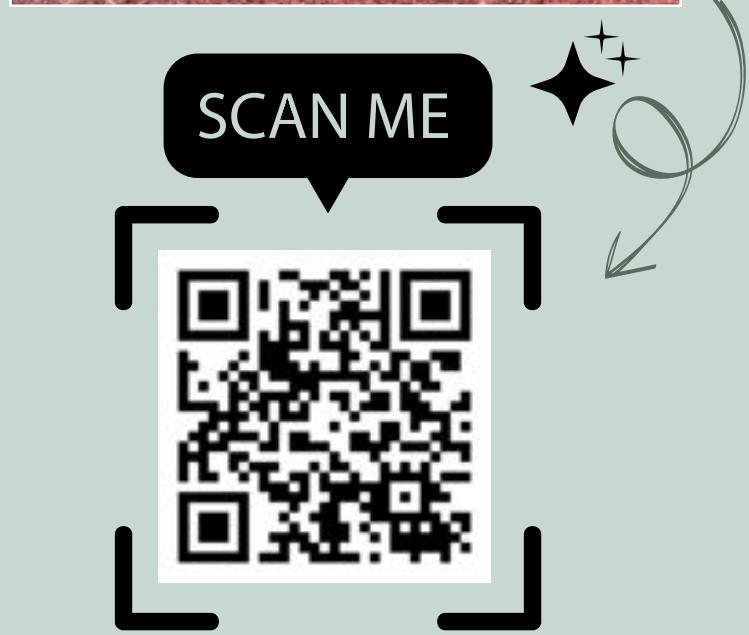


MUTTERTAGSGESCHENK



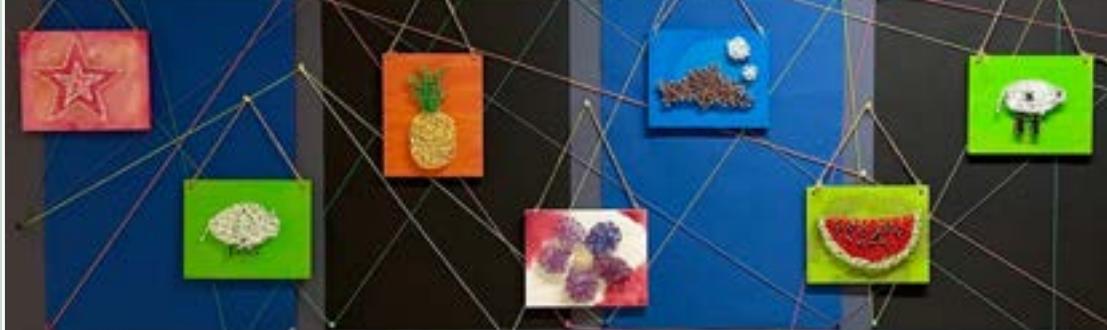
WICHTEL

CREATIVE
WEEK

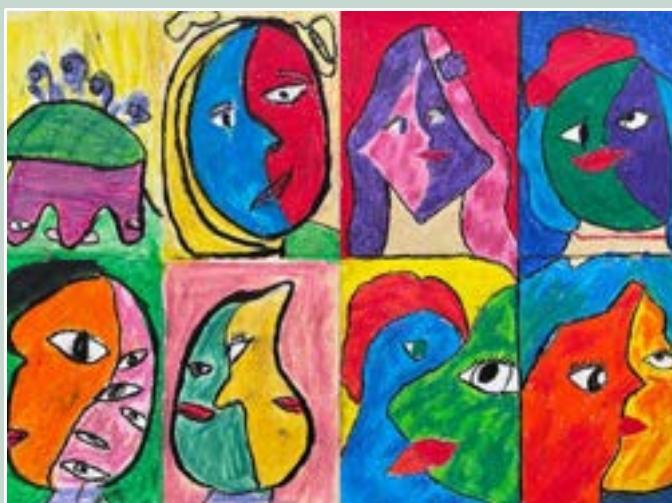


STOP-MOTION Videos der 2b aus dem
Technik&Design Unterricht!

3ab



NAIL ART



PORTRAITS NACH PICASSO

CREATIVE
ART
CLASS

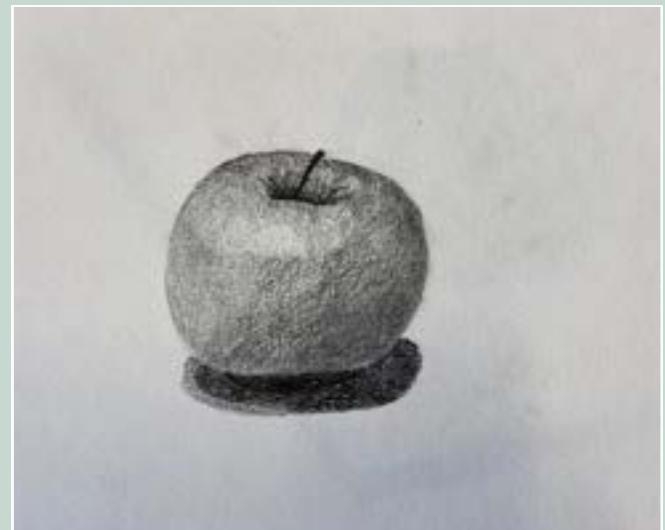
4ab



SILHOUETTENBILDER



GRAFFITI



STILLLEBEN





B-BOM GLEISDORF

Über 80 Aussteller, auf zwei Stockwerke verteilt, waren im heurigen Jahr auf der Bildungs- und Berufsorientierungsmesse (B-BOM) in Gleisdorf zu finden. Es war also sehr viel los, als wir mit den beiden dritten und vierten Klassen am 15.11.2023 diese Berufsorientierungsmesse im Forum Kloster in Gleisdorf besuchten. Auf zwei Stockwerken konnten sich die Schüler:innen über weiterführende und höhere Schulen und verschiedene Betriebe der näheren Umgebung, die Lehrlinge ausbilden, informieren.

Beim Stand des AMS konnten die Jugendlichen einen Interessen- und Begabungstest machen, um sich über ihre berufliche Eignung klar zu werden. Neben der fachlichen Beratung gab es viel Informationsmaterial und auch die eine oder andere Süßigkeit oder pikante Kostprobe. Bei manchen Ständen konnte man sein handwerkliches Geschick testen und einiges ausprobieren. Am beliebtesten war natürlich das Drehen am Glücksrad, weil es dort kleine Preise zu gewinnen gab. Vor allem die Möglichkeit, derzeitige Absolventen der einzelnen Schulen zu befragen, nutzten viele der jugendlichen Besucher:innen.

Wie immer war die B-BOM sehr informativ und hilfreich und wird sicherlich den Schüler:innen unserer Schule eine Orientierung für ihre weitere schulische oder berufliche Zukunft bieten.



Christine Ernst

S
C
N
S
T
I
G
E
S

COLIN HADLER

Am 17.5.2024 besuchte der österreichische Jugendbuchautor Colin Hadler die 3. Klassen im Deutschunterricht. Mit seiner einzigartigen Lesung konnte er das junge Publikum in den Bann ziehen. Seine Neuerscheinung *Exilium* fand sogleich bei den Jugendlichen Anklang und weckte bei einigen Schüler:innen große Lesefreude.

Kirstin Auer



STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ

Auch dieses Jahr leisteten die Schüler:innen der Mittelschule St. Margarethen an der Raab einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Mit viel Tatendrang und großem Umweltbewusstsein beteiligte sie sich im Zeitraum vom 20. März bis zum 4. Mai an dieser Aktion.

Kirstin Auer



GESUNDES FRÜHSTÜCK



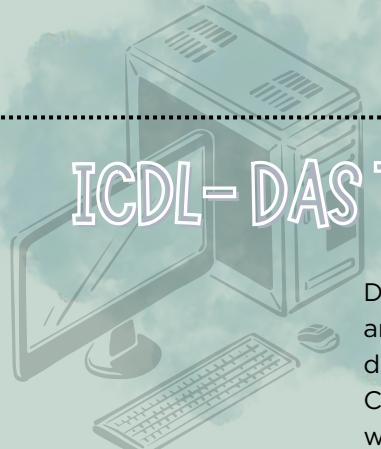
Auch dieses Jahr hat unser Gesundheitsteam unsere Schüler:innen in regelmäßigen Abständen wieder kulinarisch verwöhnt. Durch unterschiedliche Mottos und Schwerpunkte wie zum Beispiel „Halloween“ oder „Weihnachten“, verteilt über das ganze Schuljahr, konnten sehr viele Schüler:innen in den Genuss unserer Köstlichkeiten kommen. Es war uns wichtig, den Schüler:innen zu vermitteln, wie gut eine gesunde Jause schmecken kann. Doch warum wurde aus dem gesunden Frühstück nun eigentlich die gesunde Jause? Ganz einfach – viele Schüler:innen haben im Feedback zum gesunden Frühstück angegeben, dass sie in der Früh noch nicht so viel Hunger haben.

Das haben wir natürlich sofort zum Anstoß für eine Veränderung genommen und unsere Leckerbissen statt vor der 1. Stunde in der großen Pause angeboten. Und tatsächlich war die gesunde Jause in diesem Schuljahr noch besser besucht, als im letzten Jahr. Somit wird es dieses tolle Angebot natürlich auch wieder im nächsten Schuljahr geben und wir freuen uns schon jetzt darauf! Besonders bedanken wollen wir uns bei den Schüler:innen der 3ab, die uns bei der Vorbereitung und dem Verteilen der Jause so tatkräftig unterstützt haben – ihr seid spitze!

Raphaela Günter

S
C
N
S
T
||
G
E
S

ICDL – DAS TICKET IN DIE DIGITALE ZUKUNFT!



Der ICDL (International Computer Driving License) ist ein weltweit anerkanntes Zertifikat, das wichtige Computerkenntnisse bescheinigt. Mit dem ICDL kann nachgewiesen werden, dass man fit im Umgang mit dem Computer ist – eine Fähigkeit, die in Schule, Studium und Beruf immer wichtiger wird.



Mit dem ICDL wird gezeigt, dass man die digitale Welt meistert und bereit für die Herausforderungen der Zukunft ist. Das Zertifikat (sieben Prüfungen) haben sich heuer folgende Schüler:innen abgeholt:
**Moritz Friedheim (4b), Julian Grassmugg (4a),
Moritz Haidinger (4a), Hannah Herbst (4b),
Hiden Magdalena (4a), Maurer Julia (4b),
Raidl Simon (4b), Rauch Jonas (4b),
Rüf Helena (4b), Schauer Anja (4b),
Steiner Marie (4b), Zaunschirm David (4a).**

Einige Module absolviert haben: Koppitsch Dora (4b), Wieser Joline (4b)

Ich gratuliere euch herzlich zu eurem Durchhaltevermögen - ihr habt bewiesen, dass ihr Biss habt und den ICDL in unglaublich kurzer Zeit durchgezogen!

Herzlichen Glückwunsch zum Zertifikat „ICDL Standard“ und alles Gute für eure Zukunft!

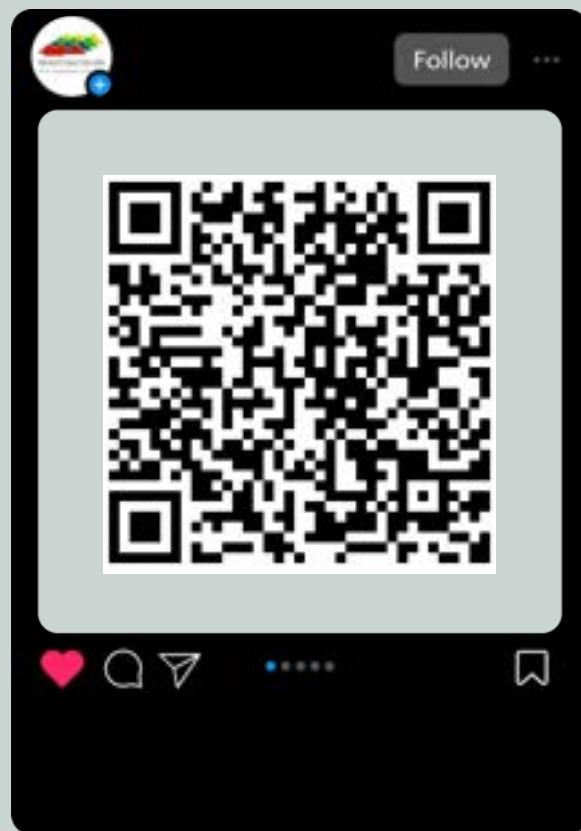
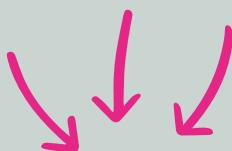
Teresa Herbst, ICDL-Koordinatorin



SCAN HERE

FOLGE UNS AUF

 *Instagram*



[Homepage:](https://msmarg.edupage.org)
<https://msmarg.edupage.org>

MS ST. MARGARETHEN/RAAB

EINE BUNTE SCHULE FÜR'S LEBEN!

